



MITTEILUNGEN
des
Naturwissenschaftlichen
Vereines für Steiermark

BAND 147

Geleitet von
Anton DRESCHER, Tobias PFINGSTL
und Kurt STÜWE

Graz 2017
Herausgegeben vom Naturwissenschaftlichen Verein für Steiermark

Der vorliegende Band 147 wurde im Dezember 2017 für das Vereinsjahr 2016 mit Subventionen des Kulturreferates der Stadt Graz herausgegeben.



Vorsitzender: Anton DRESCHER
Institut für Pflanzenwissenschaften
Karl-Franzens-Universität Graz
Holteigasse 6, A-8010 Graz
E-Mail: anton.drescher@uni-graz.at

Schriftleiter: Anton DRESCHER
E-Mail: anton.drescher@uni-graz.at

Tobias PFINGSTL
Department für Biodiversität und Evolution
Institut für Zoologie
Karl-Franzens-Universität Graz
Universitätsplatz 2, 8010 Graz
E-Mail: tobias.pfingstl@uni-graz.at

Kurt STÜWE
Institut für Erdwissenschaften
Universitätsplatz 2, 8010 Graz
E-Mail: kurt.stuewe@uni-graz.at

Fachreferenten: Anton DRESCHER (Geobotanik, Graz)
Reinhart SCHUSTER (Zoologie, Graz)

Adresse des Sekretariates: Naturwissenschaftlicher Verein für Steiermark
Universitätsbibliothek, Universitätsplatz 3, A-8010 Graz

Redaktionsschluss für Band 148: 30. Juni 2018

Ausgegeben am 20. Dezember 2017 vom Naturwissenschaftlichen Verein für Steiermark,
Universitätsbibliothek, Universitätsplatz 3, A-8010 Graz.
Layout / Druckvorstufe: Weishaupt Verlag, A-8342 Gnas.
Druck und Bindung: Christian Theiss GmbH, A-9431 St. Stefan.
Printed in Austria.

Referiert in: Zoological record
BIOLIS (Literaturdatenbank des IBZ, Naturmuseum Senckenberg)

ISSN 0369-1136

INHALTSVERZEICHNIS

I. Nachruf

Bernhard HUBMANN: In Memoriam Helmut W. Flügel (1924–2017) (deutsch) . . . 5

II. Wissenschaftliche Beiträge

- Reinhard GERECKE & Harald HASEKE: Zur Wassermilbenfauna (Acari: Halacaridae, Hydrachnidia) im südöstlichen Salzkammergut (Bereich des Ausseer Biotopverbunds) (Deutsch mit Englischer Zusammenfassung) 33
- Johannes RABENSTEINER, Pauline NEUHOLD & Christian BERG: Morphologische Unterschiede von Sämlingen und Wurzelsprossen von *Ailanthus altissima* (Englisch mit Deutscher Zusammenfassung) 57
- Philipp SENGL & René REHORSKA: *Asclepias syriaca*, Gewöhnliche Seidenpflanze (*Asclepiadaceae*) – Ein Neubürger der südlichen Steiermark mit Ausbreitungspotential (Deutsch mit Englischer Zusammenfassung) 67
- Herwig TEPPNER & Rainer KARL: *Onosma kittanae* (*Boraginaceae-Lithospermeae*) (Englisch mit Deutscher Zusammenfassung) 77
- Gabriel KIRCHMAIR, Thomas FRIESS, Johann BRANDNER, Johannes STANGL, Roman BOROVSKY, Johanna GUNCZY, Wolfgang PAILL, Lorenz Wido GUNCZY, Matthias RODE, Leo KUZMITS, Heidrun FRANKL, Willibald STANI, David FRÖHLICH, Sandra PREIML & Gernot KUNZ: Zoologischer Bericht vom Tag der Biodiversität 2017 im Naturpark Südsteiermark (Deutsch mit Englischer Zusammenfassung) 99
- Thomas ZIMMERMANN, Magdalena WITZMANN, Gerwin HEBER & Christian BERG: Botanischer Bericht vom Tag der Biodiversität 2017 im Naturpark Südsteiermark (Deutsch mit Englischer Zusammenfassung) 135

III. Geschäftsbericht über das Vereinsjahr 2016 154

IV. Kassabericht über das Vereinsjahr 2016 160

Buchbesprechungen 56, 98

CONTENTS

I. Obituary

- Bernhard HUBMANN: In Memoriam Helmut W. FLÜGEL (1924–2017) (German) 5

II. Scientific papers

- Reinhard GERECKE & Harald HASEKE: On the water mite fauna (*Acari: Halacaridae, Hydrachnidia*) in the south-eastern Salzkammergut (area of the Ausseer Biotopverbund) (German with English summary) 33
- Johannes RABENSTEINER, Pauline NEUHOLD & Christian BERG: Morphological differences between the seedlings and the suckers of *Ailanthus altissima* (English with German summary) 57
- Philipp Sengl & René Rehorska: *Asclepias syriaca*, common milkweed (*Asclepiadaceae*) – An alien plant species in southern Styria with spreading potential (English with German summary) 67
- Herwig TEPPNER & RAINER KARL: *Onosma kittanae* (*Boraginaceae-Lithospermeae*) (English with German summary) 77
- Gabriel KIRCHMAIR, Thomas FRIESS, Johann BRANDNER, Johannes STANGL, Roman BOROVSKY, Johanna GUNCZY Wolfgang PAILL, Lorenz Wido GUNCZY, Matthias RODE, Leo KUZMITS, Heidrun FRANKL, Willibald STANI, David FRÖHLICH, Sandra PREIML, & Gernot KUNZ: Zoological report from the day of biodiversity 2017 in the Nature Park Southern Styria (German with English summary) 99
- Thomas ZIMMERMANN, Magdalena WITZMANN, Gerwin HEBER & Christian BERG: Botanical report about the Day of Biodiversity 2017 in the Nature Park Southern Styria (German with English summary) 135

- III. Annual report for the year 2016 154

- IV. Financial report for the year 2016 160

- Book Reviews 56, 98

In Memoriam Helmut W. Flügel (1924–2017)

Von Bernhard HUBMANN¹

Mit 2 Abbildungen

Angenommen am 13. Oktober 2017

In der Nacht des 6. Mai 2017 verstarb o.Univ.-Prof. Dr. Helmut FLÜGEL, Emeritus und langjähriger Ordinarius für Paläontologie und Historische Geologie an der Karl-Franzens-Universität, im 93. Lebensjahr in Graz. FLÜGEL war fast 50 Jahre als Geologe und Paläontologe in Forschung und Lehre tätig und hatte bis zuletzt wissenschaftlich publiziert. Seinem wissenschaftlich erfüllten, privat jedoch durch einige Schicksalsschläge gezeichneten Leben seien die folgenden Zeilen gewidmet.

Helmut Walter FLÜGEL kam am 18. August 1924 in Fürstenfeld als erster Sohn des Gymnasialprofessors für Mathematik, Alois FLÜGEL (1885–1957) und dessen Gattin Maria, geborene SCHREINER (1898–1978) zur Welt. Im oststeirischen Fürstenfeld verlebte Helmut FLÜGEL seine Kindheit, trat 1930 in die dortige Volksschule ein und besuchte danach die Unterstufenjahre des Gymnasiums in Fürstenfeld. Im verhängnisvollen „Anschlussjahr“ 1938 wechselte FLÜGEL an die „II. Staatliche Oberschule für Jungen in Graz“, dem heutigen Pestalozzigymnasium. Dort legte er – kriegsbedingt vorverlegt – am 18. März 1942 die Matura ab. Nur drei Wochen später, am 8. April, wurde er zum Arbeitsdienst, den er bis 26. November zu leisten hatte, eingezogen.

Bereits während seines letzten Schuljahres „am Pestalozzi“ hatte Helmut FLÜGEL an geologischen Exkursionen von Franz HERITSCH (1882–1945), dem damaligen Vorstand des Institutes für Geologie und Paläontologie der Grazer Universität teilgenommen, die dieser an Wochenenden im Nahbereich von Graz für das interessierte Laienpublikum veranstaltete. Diese Exkursionen haben auf den jugendlichen FLÜGEL einen prägenden Eindruck hinterlassen: er entschied sich für ein naturwissenschaftliches Studium und inskribierte sich im WS 1942/43 an der philosophischen Fakultät der Universität Graz um Geologie zu studieren. Wie so viele seiner Jahrgangsgenossen konnte jedoch auch FLÜGEL nicht dem Schicksal entkommen und wurde nach wenigen Wochen des Studiums im Februar 1943 zum Kriegsmilitärdienst einberufen. Zwischen Jänner und Juni 1944 war er in Russland stationiert, danach wurde er nach schwerer Erkrankung ab November 1944 nach Italien verlegt, wo er sich eine Schussverletzung an der Schulter zuzog. Nach dem Kriegsende geriet FLÜGEL in Italien in amerikanische Kriegsgefangenschaft, aus der er Ende April 1946 entlassen wurde. Als FLÜGEL in die im Wiederaufbau befindliche Steiermark zurückkehrte, waren an der Grazer Universität die erdwissenschaftlichen Lehrkanzeln verwaist. Franz HERITSCH, bei dem er erste Vorlesungen gehört hatte, war noch vor Kriegsende im April 1945 verstorben, und so musste der 68-jährige Robert SCHWINNER (1878–1953) interimistisch die Institutsgeschäfte führen. Auch die Mineralogie war nicht besetzt, denn der Ordinarius Franz ANGEL

¹ Bernhard HUBMANN, Institut für Erdwissenschaften, NAWI Graz Geozentrum (Bereich Paläontologie und Stratigraphie), Heinrichstraße 26, A-8010 Graz; E-Mail: bernhard.hubmann@uni-graz.at

(1887–1974) war von der britischen Besatzungsmacht interniert worden. FLÜGEL inskribierte daher im SS 1946 an der Technischen Hochschule in Graz und begann mit dem Studium des Bauingenieurwesens. Die im November erfolgte Wiederbesetzung der Geologie durch Karl METZ (1910–1990) und die seit Juni durch den Sohn von Franz HERITSCH, Haymo HERITSCH (1911–2009) geleitete Mineralogie machten ein Studium erdwissenschaftlicher Fächer an der Universität wieder attraktiv. FLÜGEL beendete daher sein Bauingenieurstudium und inskribierte sich vom WS 1946/47 bis einschließlich dem WS 1948/49 an der philosophischen Fakultät der Grazer Universität, um sein vor Kriegsbeginn begonnenes Geologiestudium fortzusetzen bzw. abzuschließen. Die Studiendauer für Kriegsteilnehmer betrug sieben Semester. FLÜGEL wurden die wenigen Wochen, die er vor seiner Einberufung an Vorlesungen hörte ebenso als volles Semester angerechnet, wie jene Zeit an der Technischen Hochschule nach der Rückkehr aus der Kriegsgefangenschaft.

Im Februar 1948 nahm FLÜGEL die Stelle eines Demonstrators am geologisch-paläontologischen Institut bei METZ mit einem monatlichen Gehalt von 80 Schilling an. Um die Kaufkraft seines damaligen Verdienstes einigermaßen verorten zu können, möge man sich folgende Preise aus dem 1948er Jahr vergegenwärtigen: ein Kilo Brot kostete 1,90 Schilling, eine Semmel 17 Groschen, für einen Liter Wein bezahlte man um die 6 Schilling, ein einfacher Anzug war allerdings kaum unter 500 bis 700 Schilling zu bekommen. Die Demonstratorenstelle an der Universität hatte FLÜGEL bis September 1948 inne, danach wechselte er mit 1. Oktober jenen Jahres an das Institut für Geologie und Mineralogie an die Technische Hochschule in Graz, wo er bei Alois HAUSER (1899–1955) die Stelle einer Wissenschaftlichen Hilfskraft annahm. Dieser Stellenwechsel brachte FLÜGEL etwa den dreifachen Verdienst ein. Zwei Monate später, zu Anfang Dezember legte FLÜGEL seine 92 Seiten umfassende Dissertation mit dem Titel *„Die Tektonik des Plesch-Mühlbacherzuges. Ein Beitrag zur Auflösung der Tektonik des Paläozoikums westlich der Mur“*, die auch eine *„Geologische Karte des Plesch-Mühlbacher Zuges 1:25000“* enthielt, vor. Nach der Approbation der Arbeit durch die Professoren Karl METZ und Haymo HERITSCH fand am 16. Dezember 1948 das zweistündige Rigorosum aus den Fächern Geologie/Paläontologie und Mineralogie/Petrographie, am 17. Jänner 1949 das einstündige „Philosophikum“ (Philosophie/Psychologie) statt. Beide „strengen Prüfungen“ legte er mit ausgezeichnetem Erfolg ab. Die Promotion zum Doctor philosophiae fand am 28. Jänner 1949 „im Stillen“, also ohne akademische Feierlichkeiten statt, denn FLÜGEL musste ja bereits am Nachmittag des selben Tages wieder Übungen für Architekten abhalten.

Ab 1. Oktober 1953 war FLÜGEL für die nächsten zehn Jahre als Assistent am Institut für Geologie und Paläontologie der Universität Graz bei Karl METZ tätig. Bereits im ersten Jahr seiner Anstellung habilitierte er sich für das Fach Geologie. Die Habilitationsschrift *„Das Grazer Paläozoikum zwischen Steinberg und Frohnleiten“* stellt eine umfangreiche Sammlung neuer geologischer Kartierungsergebnisse dar. In der Einleitung der Arbeit liest man, dass *„aus finanziellen und drucktechnischen Gründen [...] das als Grundlage einer monographischen Darstellung gedachte, über 400 Seiten starke Manuskript unter Weglassung zahlreicher Abschnitte und Detailbeobachtungen auf den gegenwärtigen Umfang gekürzt werden“* musste. Immerhin umfasst die Habilitationsschrift 44 in einzeiliger Schreibmaschinenschrift geschriebene Seiten und ist mit zahlreichen Profilzeichnungen und einer beigelegten geologischen Karte im Maßstab 1:50.000 versehen. Mit 23. Juli 1953 erfolgte die ministerielle Bestätigung seiner Habilitation bzw. die Zulassung als Privatdozent für Geologie. Ebenfalls im Jahr 1953 besuchte FLÜGEL gemeinsam mit METZ zweimal die Türkei, um im Auftrag der Türkischen Geologischen Staatsanstalt (MTA) in Anatolien Geländeuntersuchungen durchzuführen.

Am 15. Februar 1955 ehelichte Helmut FLÜGEL Frau Dr. Maria KROPFITSCH

(1926–2000), mit der er zwei Töchter, Barbara (*1957) und Petra (*1960) haben sollte. Maria KROPFITSCH war „beinahe“ eine Studien- bzw. auch Arbeitskollegin FLÜGELS. Als Biologiestudentin musste sie zum einen auch erdwissenschaftliche Vorlesungen besuchen. Zum anderen galt ihr Interesse verstärkt der Paläontologie. Nach der Abfassung ihrer Dissertation am Institut für Botanik über „*Apfelgaswirkung auf Stomatazahl und UV-Bestrahlung und Stomatazahl*“ und der Promotion (14. 7. 1951) hatte sie eine Stelle als Demonstratorin am Geologischen Institut zwischen Juli 1952 und April 1955 inne. Während dieser Zeit forschte Frau KROPFITSCH an devonischen tabulaten Korallen des Grazer Paläozoikums.

Fast auf den Tag zwei Jahre nach seiner Habilitation in Geologie erfolgte per Erlass des Bundesministeriums für Unterricht vom 26. Juli 1955 FLÜGELS Ausdehnung der Lehrbefugnis auf das Fach „Paläontologie“. Als Habilitationsschrift hatte FLÜGEL zwei maschinschriftliche Manuskripte über „*Das Grazer Paläozoikum zwischen Steinberg und Frohnleiten*“ und „*Zur Paläontologie des anatolischen Paläozoikums, Teil II–IV*“ eingereicht.

Inzwischen hatte sich Helmut FLÜGEL, vielleicht weniger durch seine hydro- und baugeologischen Untersuchungen, sicher aber mit seinen stratigraphisch-tektonischen Arbeiten im Grazer Bergland und den Untersuchungen im Paläozoikum Südanatoliens im deutschsprachigen Raum einen Namen gemacht. So kam es, dass er im Jahr 1958 das Angebot einer Berufung nach Berlin bekam, dieses aber in weiterer Folge ablehnte. Im selben Jahr erfolgte FLÜGELS Ernennung zum „tit. ao. Universitätsprofessor“, seinen Assistentenstatus veränderte dieser Titel jedoch nicht. Ab 1960 gab Karl METZ das Ansuchen zur Errichtung einer Lehrkanzel für Paläontologie und Historische Geologie an das Ministerium ein. Dies geschah unter anderem auch deshalb, weil sich die Interessen von METZ im Lauf der Zeit zu sehr von der Paläontologie, Stratigraphie und Sedimentologie entfernt hatten. Nach drei Jahren wurde diesem Ansuchen entsprochen und FLÜGEL am 30. Oktober 1963 zum außerordentlichen Universitätsprofessor für Paläontologie und Historische Geologie ernannt. Damit wurde der personelle Stand mit einem Ordinarius (Geologie) und einem Extraordinarius (Paläontologie), wie er auch vor dem Krieg am Institut bestanden hatte, wieder erreicht. Ebenfalls im Jahr 1963 wurde FLÜGEL eine von der UNO finanzierte Stelle am Geological Survey of Iran in Teheran angetragen. Diese Anstellung lehnte er ab, nahm aber im Jahr 1966 eine Einladung des Geological Survey of Iran zu einem wissenschaftlichen Forschungsaufenthalt an.

Am 21. März 1967 erfolgte FLÜGELS Berufung zum ordentlichen Universitätsprofessor für Paläontologie und Historische Geologie, am 7. Dezember desselben Jahres wurde er neben Karl METZ zum Vorstand des Institutes für Geologie und Paläontologie ernannt.

Im Oktober des folgenden Jahres übersiedelte das Geologisch-paläontologische

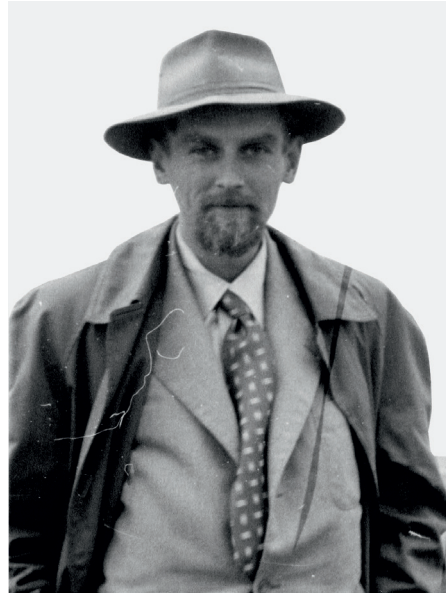


Abb. 1: Helmut Flügel als 30-Jähriger. Die Aufnahme entstand auf der Rückreise von einem Aufenthalt in der Türkei.

Institut von seinen beengten Räumlichkeiten im Hauptgebäude der Universität in das neu errichtete Gebäude („Philosophenturm“) in die Heinrichstraße 26. Die zeitraubende Planung der Einrichtung der neuen Institutsräumlichkeiten, die im ersten Obergeschoss die Paläontologie und Historische Geologie, im Parterre die Allgemeine, Angewandte und Regionale Geologie, sowie das chemische Labor und im Kellergeschoss die Sammlungen, Depots und Laboratorien vorsah, lag in der Verantwortung des Verstorbenen.

Die 1970er-Jahre weisen sich im Lebenslauf FLÜGELS als jenes Dezennium aus, in dem er maßgeblich in wissenschaftlichen Vereinen tätig war. 1972 übernahm er die „Oberhoheit“ der Tagungsorganisation für die 43. Jahrestagung der (deutschen) Paläontologischen Gesellschaft in Graz. Zum Vortragsprogramm, das zwischen 11. und 14. September in den „Vorklinik-Hörsälen“ abgehalten wurde, gesellte sich ein sehr umfangreiches Exkursionsprogramm, das nicht nur die üblichen „Pre and Post Conference Excursions“, sondern auch noch zwei Exkursionen während der Vortragsitzungen vorsah. Nach der Ausrichtung der Tagung wurde FLÜGEL für die folgenden Jahre 1973 und 1974 zum Vorsitzenden der Gesellschaft gewählt.

In der Vorstandswahl des Naturwissenschaftlichen Vereines für Steiermark am 21. Jänner 1976 wurde FLÜGEL zum Präsidenten des Vereins gewählt. Während seiner Funktionsperiode, die bis Jänner 1979 dauerte, brachte er wesentliche Impulse ein, wie die gänzliche Neufassung der Vereinsstatuten und die Regelung der Finanzierung der Druckwerke mit der Universitätsbibliothek.

In den Jahren 1977 bis 1978 übernahm FLÜGEL den Vorsitz jener geologischen Gesellschaft in Österreich, deren Name 1976 auf seine Anregung hin von „Geologische Gesellschaft in Wien“ auf „Österreichische Geologische Gesellschaft“ geändert wurde. 1979 konstituierte sich, wiederum auf Anregung FLÜGELS, die „Arbeitsgruppe für Stratigraphie“ innerhalb dieser Gesellschaft.

Zu seinem 50. Geburtstag ernannte die Geologische Bundesanstalt FLÜGEL zum Korrespondenten. Zehn Jahre später, am 15. Mai 1984 wurde er zum Wirklichen Mitglied der mathematisch-naturwissenschaftlichen Klasse der Österreichischen Akademie der Wissenschaften gewählt, nachdem er bereits seit 16. Mai 1972 deren korrespondierendes Mitglied war.

Im Rahmen der Akademie trat FLÜGEL vor allem als Obmann der „Kommission für die paläontologische und stratigraphische Erforschung Österreichs“ hervor. Er intensivierte die Fortführung des *Catalogus Fossilium Austriae* und engagierte sich für die Errichtung von im Internet zugänglichen paläontologischen und stratigraphischen Datenbanken, wie „LithStrat“ (Erfassung der lithostratigraphischen Einheiten Österreichs) und „Oetyp“ (Katalog der paläontologischen Typen Österreichs). Ein spezielles „Liebkind“ FLÜGELS war „Austrofossil“. Diese stratigraphisch-paläobiogeographisch ausgerichtete Datenbank hatte die Erschließung der Paläodiversität Österreichs zum Ziel. Alle Einträge und die dazu notwendigen Literaturrecherchen hat er alleine durchgeführt.

Am 3. Oktober 1994 wurde FLÜGEL, wie er es selbst nannte, „*die höchste Auszeichnung verliehen, die einem österreichischen Geowissenschaftler zuteilwerden kann*“: vom Vorstand der Österreichischen Geologischen Gesellschaft bekam er die Eduard-Suess-Medaille überreicht. Diese Ehrung fiel zusammen mit einem „nominellen“ Wendepunkt in seinem Arbeitsleben, nämlich mit der Emeritierung. Tatsächlich sah FLÜGEL aber keinen Grund, die wissenschaftlichen Tätigkeiten zu reduzieren oder gar einzustellen. Die nächsten Jahre bis zur Nachbesetzung seiner Stelle war er praktisch jeden Tag am Institut, wo er, von seinem ehemaligen großen Arbeitszimmer in ein kleines „Dissertantenzimmer“ übersiedelt, an der Taxonomie rugoser Korallen arbeitete. Erst als die Nachfolge geregelt war, wurden seine Besuche am Institut rarer. Meist waren es Literaturrecherchen in der Institutsbibliothek, die ihn in die Heinrichstraße führten. Solche

Besuche nutzte er auch, um mit seinen ehemaligen Mitarbeitern Gedanken auszutauschen.

Als dann etwa mit dem Millenniumswechsel mehr und mehr Zeitschriften online verfügbar wurden und auch alte Bibliotheksbestände als Scans den Weg ins Internet fanden, verlegte FLÜGEL seine Tätigkeiten ausschließlich in sein privates Umfeld am Leonhardgürtel.

Mit dem Jahr 2000 begann eine Serie von Schicksalsschlägen, die für FLÜGEL nur äußerst schwer verkraftbar waren. Am 30. Oktober 2000 verstarb „seine Mutz“, mit der er über 45 Jahre glücklich verheiratet war, völlig unerwartet im 75. Lebensjahr. Sie hinterließ eine nicht auszufüllende Lücke, die, wie er uns anvertraute, dadurch zu kompensieren versuchte, indem er sich in die Arbeit stürzte: in die Dateneingabe für „Austrofossil“, in die Arbeiten am geologischen Kartenblatt Graz, und in seine wissenschaftshistorischen Recherchen.

Am 14. April 2004 starb sein etwas mehr als neuneinhalb Jahre jüngerer Bruder Horst. Mit Horst (in der Fachwelt unter dem zweiten Vornamen Erik besser bekannt) verlor FLÜGEL nicht nur seinen Bruder, sondern auch einen Paläontologie-Fachkollegen (Professor für Paläontologie in Erlangen zwischen 1972 und 1999), mit dem er zahlreiche wissenschaftliche Projekte durchgeführt hatte.

Zehn Jahre später, im September 2014 traf FLÜGEL ein erneuter Schicksalsschlag, als sein Enkel Christof im Alter von 36 Jahren an einer heimtückischen Krankheit verstarb.

„Der Tod wartet bereits vor dem Haus“, ließ er uns in den letzten Jahren wissen, „aber noch lass’ ich ihn nicht herein“. Und dazu hatte er wohl guten Grund, denn in seiner Familie, die ihm über die schweren Zeiten hinweg Trost und Halt bot, ereigneten sich auch glückliche Dinge, wie die Geburt der Urenkelin Lily Mitte September 2012 und die Geburt des Urenkels Sebastian zu Weihnachten 2016. In Erwartung des ersten Nachkommens der vierten Generation verfasste FLÜGEL ein Märchenbuch, das von Zwergen, Gnomen und einer sprechenden Krähe handelt, die gemeinsam die Welt erforschen. Dabei verschlägt es diese Reisegesellschaft auf Inseln, die in unterschiedlichen geologischen Zeitaltern verblieben sind ...

Helmut FLÜGEL hat sich während seiner wissenschaftlichen Karriere zunächst neben hydrogeologischen und lagerstättenkundlichen Fragestellungen mit der Auflösung tektonischer Probleme mittels (litho)stratigraphischer Methoden im Grazer Paläozoikum und in den Karnischen Alpen auseinandergesetzt. Um die Mitte der 1950er-Jahre begann FLÜGEL an die Tradition der „Grazer Geologie-Schule“ von Franz HERITSCH anzuknüpfen, in dem er sich mit der Systematik rugoser Korallen auseinandersetzte. Bei der Untersuchung der Korallen stand für ihn durchaus auch die „biostratigraphische Nutzbarkeit“ dieser Fossilgruppe im Blickpunkt. Ebenfalls in die 1950er-Jahre fallen FLÜGELS erste Versuche mittels Conodonten zu einer Gliederung des weitgehend makrofossilfreien Oberdevons und Unterkarbons der Grazer Umgebung zu gelangen. Conodontenstratigraphische Untersuchungen wurden in weiterer Folge durch seine



Abb. 2: Helmut Flügel mit seiner Gattin Maria während der Geburtstagsfeierlichkeitenlässlich des 60. Geburtstages seines Bruders Erik in Erlangen.

Dissertanten nicht nur im Grazer Paläozoikum, sondern auch in der östlichen Grauwackenzone, vor allem aber in den Karnischen Alpen weiterverfolgt. Ab den beginnenden 1960er-Jahren trieb FLÜGEL mit seinen Schülern die damals ebenfalls innovative Methodik der karbonatmikrofaziellen Untersuchung mesozoischer und paläozoischer Schichtfolgen der Ostalpen voran. Die neuen stratigraphischen und lithogenetischen Daten führten zu einer detailreichen Kenntnis der Paläozoikumsgebiete Österreichs. Die erfolgreichen Untersuchungen wurden schließlich Ende der 1970er-Jahre, durch FLÜGEL initiiert, auf den südosteuropäischen Bereich und die Pyrenäen im Rahmen eines internationalen geologischen Korrelationsprogramms, des IGCP-Projektes Nr. 5 „Correlation of Prevariscan and Variscan Events of the Alpine-Mediterranean Mountain Belt“, ausgedehnt. Dieses Projekt hatte zu seinen rein wissenschaftlichen Zielen den Reiz, dass es Forscherteams beiderseits des „Eisernen Vorhangs“ zusammenführte.

Noch ein Projekt der 1970er-Jahre, das ebenso wie das zuvor erwähnte IGCP-Projekt bis tief in die 1980er-Jahre weitergetrieben wurde, verdient besondere Aufmerksamkeit, nämlich das integrierende Schwerpunktprojekt (Hochschulschwerpunkt S 15) „Geologischer Tiefbau der Ostalpen“. Hierin galt es neben „klassischen“ Untersuchungsmethoden (Stratigraphie, Petrologie, etc.) durch geochronologische Altersdatierung und Paläomagnetik, sowie durch geophysikalische Untersuchungen den Kenntnisstand über die Geodynamik der Ostalpen zu erweitern.

In den 1980er-Jahre stehen bei FLÜGEL und seiner Arbeitsgruppe wieder stratigraphische und tektonische Probleme des ostalpinen Paläozoikums stark im Fokus. Viele der Untersuchungen aus dieser „Schaffensperiode“ sind dabei auch im Zusammenhang mit FLÜGELs Arbeiten an den geologischen Kartenblättern „Passail“ und „Graz“ zu sehen.

Das letzte Dezennium des 20. Jahrhunderts könnte man in FLÜGELs Schaffen als Rückkehr „ad fontes“ seiner Forschungsfelder interpretieren, denn es ist durch korallenpaläozoische Untersuchungen dominiert.

All die skizzierten Perioden wissenschaftlicher Schwerpunktsetzungen sind aber zusätzlich durchsetzt von kleineren Projekten, die sich zumeist aus den Geländeaufnahmen – FLÜGEL war ein fleißiger kartierender Geologe! – in der näheren und weiteren Umgebung von Graz ergeben haben.

Wirft man einen Blick auf das publizierte Œuvre FLÜGELs, dann fällt die deutliche Hinwendung zu wissenschaftshistorischen Themen nach der Jahrtausendwende auf. Dies findet seine Begründung darin, dass FLÜGEL zum einen stets ein großes Interesse an Geschichte per se hatte, zum anderen erklärt es sich auch aus der Möglichkeit, Forschung weitgehend von zu Hause aus zu betreiben.

Die folgende Publikationsliste gibt nicht nur einen Einblick in die wissenschaftliche Vielfaltigkeit Helmut FLÜGELs. Sie lässt an ihrem beträchtlichen Umfang die immense Arbeitsleistung erahnen, die FLÜGEL im Laufe der Zeit erbracht hat, sie macht aber auch transparent, dass eine Person dahinter stand, die mit Leidenschaft diverse wissenschaftliche Problemstellungen verfolgte und zu lösen versuchte. *„Es gibt nur ein einziges Gut für den Menschen: Die Wissenschaft. Und nur ein einziges Übel: Die Unwissenheit.“* Diesen Ausspruch, der Sokrates zugeschrieben wird, hat sich FLÜGEL zum Leitspruch auserkoren – und ihn wohl auch gelebt.

Literatur

ESSL F., MANG T. & MOSER D. 2011: Ancient and recent alien species in temperate forests: steady state and time lags. *Biological Invasions* 14: 1331–1342.

1947

- FLÜGEL H. W. Einige Bemerkungen zur Stellung des Ludlows und zur Frage des Downton in den Karnischen Alpen. – Verhandlungen der Geologischen Bundesanstalt 1947: 188–190.
- Nachweis der Oberdevonstufe II im Grazer Paläozoikum. – Verhandlungen der Geologischen Bundesanstalt 1947: 190–195.

1948

- Über ein vermutlich interglaziales Konglomeratvorkommen bei Puggern im Ennstal. – Verhandlungen der Geologischen Bundesanstalt 1948: 142–144.

1949

RABITSCH H. & FLÜGEL H. W. Das Ergebnis einer hydrogeologischen Untersuchung im Bereich der Murschlinge von Kraubath. – Beiträge zu einer Hydrogeologie Steiermarks 2: 17–20.

1950

- Die hydrogeologischen Verhältnisse zwischen Rein und St. Oswald nordwestlich von Graz. – Beiträge zu einer Hydrogeologie Steiermarks 3: 38–47.
 - Eine neue Megalodontenfauna aus dem Hauptdolomit von Bleiberg/Kärnten. – Carinthia II, 139140/5860: 126–129.
- FISCHER R. & FLÜGEL H. W. Die Grundwasserverhältnisse von Fernitz südlich Graz. – Beiträge zu einer Hydrogeologie Steiermarks 4: 26–30.

1951

- FLÜGEL H. W. Bezirk Graz und Bezirk Graz-Umgebung. – Baugeologische Karten von Steiermark 3, 24 S.
- Das flächige und lineare Gefüge der Breitenauer Magnesitlagerstätte. – Berg- und Hüttenmännische Monatshefte, 96/10, 205–209.
 - Über die Zusammenhänge zwischen Klüftung und Talnetz im Grazer Bergland. – Geologie und Bauwesen, 18/3, 195–200.
 - Die hydrogeologischen Verhältnisse der Platte bei Graz. – Beiträge zu einer Hydrogeologie Steiermarks, 5, 25–30.
 - & METZ K. Querstrukturen in der nordöstlichen Steiermark. – Anzeiger der Österreichischen Akademie der Wissenschaften, mathematisch-naturwissenschaftliche Klasse Abt. I, 88 (1951), 43–48.

1952

- Die Entstehung des Erdöls. – Universum, 6, 673675.
- Geschichte, Ausdehnung und Produktion der Blei- Zinkabbau des Grazer Paläozoikums. (Die Baue um den Trötschstock). – Berg- und Hüttenmännische Monatshefte, 97/4, 61–67.
- Graptolithenfund in einem Lyditgeröll der Kainacher Gosau. – Verhandlungen der Geologischen Bundesanstalt 1952/3: 153–155.
- Vom variscisch-alpidischen Bau des Grazer Paläozoikums. – Anzeiger der Österreichischen

- Akademie der Wissenschaften, mathematisch-naturwissenschaftliche Klasse Abt. I, 89 (1952): 162–168.
- Neuere Untersuchungen im Grazer Paläozoikum. – Mitteilungen des Naturwissenschaftlichen Vereines für Steiermark 81/82: 112–116.
 - , Kinematik einer Großfalte des Grazer Paläozoicums. – Neues Jahrbuch für Geologie und Paläontologie, Monatshefte, 1952: 169:180.
 - HAUSER A. & PAPP A. Neue Beobachtungen am Basaltvorkommen von Weitendorf bei Graz. – Sitzungsberichte der Österreichischen Akademie der Wissenschaften, mathematisch-naturwissenschaftliche Klasse 161: 173–184.
 - & MAURIN V. Geschichte, Ausdehnung und Produktion der Blei-Zinkabbau des Grazer Paläozoikums. – II. Die Baue um Arzberg. – Berg- und Hüttenmännische Monatshefte 97/12: 227–234.
 - , MAURIN V. & NEBERT K. Zur Altersfrage von Schöckelkalk und Grenzphyllit im Grazer Paläozoikum. – Verhandlungen der Geologischen Bundesanstalt 1952/3 129–142.
 - & NEUWIRTH E. Ein Tuffvorkommen im Tertiärbecken von Passail. – Anzeiger der Österreichischen Akademie der Wissenschaften, mathematisch-naturwissenschaftliche Klasse Abt. I, 89 (1952): 181–184.

1953

- Neue Graptoliten aus dem Gotlandium der Karnischen Alpen. – Carinthia II, 143/63, 22–26, Klagenfurt.
- Stufenleiter des irdischen Geschehens. – Universum, 8, 282–286.
- Geschichte, Ausdehnung und Produktion der Blei-Zinkabbau des Grazer Paläozoikums. III. Die Baue zwischen Groß-Stübing und Rabenstein. – Berg- und Hüttenmännische Monatshefte, 98/4: 61–68.
- Das sedimentäre Gefüge der Dolomitsandsteine (Grazer Paläozoikum). – Mitteilungen des Naturwissenschaftlichen Vereines für Steiermark 83, 31–42.
- Die Querstruktur von Semriach bei Graz. – Verhandlungen der Geologischen Bundesanstalt 1953/2: 122–132.
- Die Neuaufnahme des Grazer Paläozoikums 1952/1953. – Anzeiger der Österreichischen Akademie der Wissenschaften, mathematisch-naturwissenschaftliche Klasse Abt. I, 90 (1953): 232–236.
- Die Quellen von Hunds- und Rauchenberg zwischen Passail und Arzberg. – Beiträge zu einer Hydrogeologie Steiermarks, 6, 21–23.
- & FLÜGEL E.: Geschichte, Ausdehnung und Produktion der Blei-Zinkabbau des Grazer Paläozoikums. IV. Besitzverhältnisse, Zusammenfassung und Schluß. – Berg- und Hüttenmännische Monatshefte, 98/10: 211–218.

1954

- Die stratigraphischen Verhältnisse des Paläozoicums von Graz. – Neues Jahrbuch für Geologie und Paläontologie, Monatshefte 1953: 55–92.
- Die Deformationspläne des Grazer Paläozoikums östlich der Mur. – Tschermaks mineralogische und petrographische Mitteilungen, 3. Folge 4: 7–17.
- Das tektonische Gefüge von Kher bei Rein (Beiträge zur Kenntnis des Grazer Paläozoikums I). – Mitteilungen der Geologischen Gesellschaft in Wien 45 (1952): 147–163.
- Die tektonischen Verhältnisse zwischen Stübinggraben und der Mur (Beiträge zur Kenntnis des Grazer Paläozoikums II). – Mitteilungen des Naturwissenschaftlichen Vereines für Steiermark 84: 40–49.
- *Chaetetes cf. milleporaceus* M.E.H. aus dem Unterkarbon von Trieben (Obersteiermark). – Anzeiger der Österreichischen Akademie der Wissenschaften, mathematisch-naturwissenschaftliche Klasse Abt. I, 91 (1954): 147–150.

1955

- Kinematik einer Falte des Rheinischen Schiefergebirges. – Neues Jahrbuch für Geologie und Paläontologie, Monatshefte 1954: 193–202.
- Geologische Profile aus dem Raum des Hoch-Trötsch. (Beiträge zur Kenntnis des Grazer Paläozoikums V). – Mitteilungen des Naturwissenschaftlichen Vereines für Steiermark 85: 73–80.
- Zur Paläontologie des anatolischen Paläozoikums. II. Mitteldevonfauna von Yahyalı /NO Ala Dağ, Taurus. – Neues Jahrbuch für Geologie und Paläontologie, Abhandlungen 101: 267–282.
- Zur Paläontologie des anatolischen Paläozoikums. III. Bryozoen aus dem Perm des Ala Dağ. – Neues Jahrbuch für Geologie und Paläontologie, Abhandlungen 101: 283–292.
- Zur Paläontologie des anatolischen Paläozoikums. IV. Permische Korallen aus dem südanatolischen Taurus. – Neues Jahrbuch für Geologie und Paläontologie, Abhandlungen 101: 293–318.

1956

- Zur Paläontologie des anatolischen Paläozoikums. V. Graptolithen aus dem Gotlandium des Antitaurus. – Neues Jahrbuch für Geologie und Paläontologie, Monatshefte 1955: 478–488.
- Die Sandsteinfazies des Mitteldevons von Graz. – Anzeiger der Österreichischen Akademie der Wissenschaften, mathematisch-naturwissenschaftliche Klasse Abt. I, 93 (1956): 45–57.
- Neuaufnahmen im Grazer Paläozoikum (1954). – Anzeiger der Österreichischen Akademie der Wissenschaften, mathematisch-naturwissenschaftliche Klasse Abt. I, 93 (1956): 81–83.
- Revision der ostalpinen Heliolitina. – Mitteilungen des Museums für Bergbau, Geologie und Technik am Landesmuseum Joanneum 17: 55–102.
- Perm- und Devonfaunen aus Südanatolien. – Bulletin of the Mineral Research and Exploration Institute of Turkey, Foreign Edition 48: 77–78.
- Der Deckenbau südöstlich von Denizli (Südwest-Anatolien). – Berg- und Hüttenmännische Monatshefte 101(2): 27.
- Neue Korallenfaunen aus dem Unterludlow von Graz. – Mitteilungen des Naturwissenschaftlichen Vereines für Steiermark 86: 32–58.
- & MAURIN V. Aufnahme 1955 auf Blatt Graz (164). – Verhandlungen der Geologischen Bundesanstalt 1956(1): 27–33.

1957

- Struktur, Textur und Gefüge. – Berg- und Hüttenmännische Monatshefte 102(3): 39–42.
 - Kritische Bemerkungen zum Genus *Peneckiella* Soshkina. – Neues Jahrbuch für Geologie und Paläontologie, Monatshefte 1956: 355–365.
 - & KIRATLIOĞLU E. Zur Paläontologie des anatolischen Paläozoikums. VI. Visékorallen aus dem Antitaurus. – Neues Jahrbuch für Geologie und Paläontologie, Monatshefte 1956: 512–520.
 - & MAURIN V. Triasverdächtige Gesteine am Südrand des Grazer Paläozoikums. – Der Karinthiner 34/35: 198–206.
 - & MAURIN V. Aufnahmen 1956 auf den Blättern Graz (164), Weiz (165), Passail (134) und Birkfeld (135). – Verhandlungen der Geologischen Bundesanstalt 1957(13): 18–22.
 - & ZIEGLER W. Die Gliederung des Oberdevons und Unterkarbons am Steinberg westlich von Graz mit Conodonten. – Mitteilungen des Naturwissenschaftlichen Vereines für Steiermark 87: 25–60.
- MAURIN V. & FLÜGEL H. W. Aufnahme 1957 auf Blatt „Grazer Bergland“ 1 : 100.000. – Verhandlungen der Geologischen Bundesanstalt 1958(3): 223–226.

1958

- 140 Jahre geologische Forschung im Grazer Paläozoikum. – Mitteilungen des Naturwissenschaftlichen Vereines für Steiermark 88: 51–78.
 - Aufnahme 1957 auf Blatt Graz (164) – Verhandlungen der Geologischen Bundesanstalt 1958/3: 208–209.
 - Korallen und Stromatoporen aus den Geröllen der Karbonkonglomerate des Ljubljana-Feldes. – Razprave Slovenska akademija znanosti in umetnosti IV: 623–629.
 - & MAURIN V. Geologische Karte des Weizer Berglandes 1 : 25.000. – Geologische Bundesanstalt, Wien.
- MAURIN V. & FLÜGEL H. W. Aufnahme 1957 auf Blatt „Grazer Bergland“ 1 : 100.000. – Verhandlungen der Geologischen Bundesanstalt 1958(3): 223–226.

1959

- Aufnahmen 1958 auf Blatt „Grazer Bergland“ 1 : 100000. – Verhandlungen der Geologischen Bundesanstalt 1959: A19–A22.
- Zur Kenntnis der Typen von *Favistella (Dendrostella) trigemme trigemme* (Quenstedt 1881) und *Thamnophyllum trigeminum trigeminum* Penecke 1894. – Neues Jahrbuch für Geologie und Paläontologie, Monatshefte 1959/3: 113–120.
- *Zeapora* Penecke 1894: Eine Dasycladaceen-Gattung aus dem Mittel-Devon von Graz. – Neues Jahrbuch für Geologie und Paläontologie, Monatshefte 1959: 145–152.
- , GRÄF W. & ZIEGLER W. Bemerkungen zum Alter der „Hochwipfelschichten“ (Karnische Alpen). – Neues Jahrbuch für Geologie und Paläontologie, Monatshefte 1959: 153–167.
- & MAURIN V. Ein Vorkommen vulkanischer Tuffe bei Eibiswald (Südweststeiermark). – Sitzungsberichte der Österreichischen Akademie der Wissenschaften, mathematisch-naturwissenschaftliche Klasse 168: 1–5.
- & MAURIN V. Geologische Wanderungen im Weizer Bergland. – Weiz. Geschichte und Landschaft in Einzeldarstellungen 6: 1–51.

1960

- Die jungquartäre Entwicklung des Grazer Feldes (Steiermark). – Mitteilungen der Österreichischen Geographischen Gesellschaft 102: 52–64.
- Die tektonische Stellung des „Alt-Kristallins“ östlich der Hohen Tauern. – Neues Jahrbuch für Geologie und Paläontologie, Monatshefte 1960: 202–220.
- Das Problem der Unter-Devon/Mittel-Devon- und Silur/Devon-Grenze im Paläozoikum von Graz. – In: SVOBODA, J. (Hrsg.): Prager Arbeitstagung für Stratigraphie des Silur & Devon (1958): 115–121.
- Geologische Wanderkarte des Grazer Berglandes 1 : 100.000. – Geologische Bundesanstalt, Wien.

1961

- *Receptaculites neptuni* Defr. 1827 from the Upper Devonian of Kuh-i-Shotori, East-Iran. – Iranian Petrol Institute Bulletin 4: 75–81.
- Die Geologie des Grazer Berglandes (Erläuterungen zur Geologischen Wanderkarte des Grazer Berglandes 1:100.000). – Mitteilungen des Museums für Bergbau, Geologie und Technik am Landesmuseum Joanneum Graz 23, 212 S.
- & MAURIN V. Exkursion vom 29. bis 31. Mai 1959 [in das Paläozoikum, Kreide und Tertiär westlich von Graz und das Kristallin, Paläozoikum und Tertiär des Weizer Berglandes]. – Mitteilungen der Geologischen Gesellschaft in Wien 53 (1960): 347–351.
- & SCHIMUNEK K. Revision der aus dem Mitteldevon von Graz beschriebenen Arten der

Gattung *Hexagonaria* Gürich (Rugosa). – Neues Jahrbuch für Geologie und Paläontologie, Abhandlungen 111: 1–29.

FLÜGEL E. & FLÜGEL H. W. Stromatoporen und Korallen aus dem Mittel-Devon von Feke (Anti-Taurus). – Senckenbergiana Lethaea 42(56): 377–409.

1962

– Geologische Detailaufnahmen 1961 im Jungpaläozoikum zwischen Waidegger und Straninger Alm (Karnische Alpen). – Carinthia II 152/72: 91–96.

– Korallen aus dem Silur von Ozbak-Kuh (NE-Iran). – Jahrbuch der Geologischen Bundesanstalt 105: 287–330.

– & FREE B. Laccophyllidae (Rugosa) aus dem Greifensteiner Kalk (Eifelium) von Wiede bei Greifenstein. – Palaeontographica A 119(56): 222–247.

– & RUTTNER A. Vorbericht über paläontologisch-stratigraphische Untersuchungen im Paläozoikum von Ozbak-Kuh (NE-Iran). – Verhandlungen der Geologischen Bundesanstalt 1962(1–3): 146–150.

BOROVICZÉNYI F. & FLÜGEL H. W. Biometrische Untersuchungen an *Favosites styriacus* Penecke (Tabulata) aus dem Mitteldevon von Graz. – Mitteilungen des Naturwissenschaftlichen Vereines für Steiermark 92: 7–16.

ERBEN H. K., FLÜGEL H. W. & WALLISER O. H. Zum Alter der Hercynellen führenden Gastropoden-Kalke der zentralen Karnischen Alpen. – Symposium-Band der 2. Internationalen Arbeitstagung über die Silur/Devon-Grenze und die Stratigraphie von Silur und Devon, 71–79, Schweizerbart.

KUEH O., BACHMAYER F., FLÜGEL H. W., KAHLER F., KIESLINGER A., LICHTENBERGER E., METZ K., PAPP A., PLÖCHINGER B., THENIUS E. & TOLLMANN A. Autriche. – In: PRUVOST P. (Ed.): Europe. – Fasc. 8, 646 S., Lexique Stratigraphique International, Paris.

1963

– Eiszeitliche Bodenfrostdbildungen am Alpenrand. – Natur und Museum 93: 324–330.

– Graptolithen aus dem mittleren Ordovicium von Nord-Syrien. – Neues Jahrbuch für Geologie und Paläontologie, Abhandlungen 118: 21–26.

– Das Paläozoikum in Österreich. – Mitteilungen der Geologischen Gesellschaft in Wien 56/2 (1963): 401–443.

– Algen und Problematica aus dem Perm Süd-Anatoliens und Irans. – Sitzungsberichte der Österreichischen Akademie der Wissenschaften, mathematisch-naturwissenschaftliche Klasse I, 172: 85–95.

– Korallen aus der oberen Visé-Stufe (*Kueichouphyllum*-Zone) Nord-Irans. – Jahrbuch der Geologischen Bundesanstalt 106: 365–404.

– *Heliolites* (*H.*) *penecke*i nom. nov. pro *Heoliolites* (*H.*) *exiguus* H. Flügel 1956 non E. Billings 1865. – Mitteilungen des Naturwissenschaftlichen Vereines für Steiermark 93: 301.

– Das Steirische Randgebirge. – Sammlung Geologischer Führer 42, XVI+153 S. Berlin, Gebrüder Borntraeger.

FENNINGER A., FLÜGEL H. W. & HÖTZL H. Bericht über paläontologisch-mikrofazielle Untersuchungen an ostalpinen Plassenkalken s.l. – Anzeiger der Österreichischen Akademie der Wissenschaften, mathematisch-naturwissenschaftliche Klasse Abt. I, 100 (1963): 324–327.

FLAJS G., FLÜGEL H. W. & HASLER S. Bericht über stratigraphische Untersuchungen im ostalpinen Altpaläozoikum im Jahre 1962. – Anzeiger der Akademie der Wissenschaften, mathematisch-naturwissenschaftliche Klasse Abt. I, 100 (1963): 125–127.

GRÄF W. & FLÜGEL H. W. Die paläogeographischen Beziehungen einiger neuer Korallenfaunen aus dem Jungpaläozoikum Vorderasiens. – Anzeiger der Österreichischen Akademie der Wissenschaften, mathematisch-naturwissenschaftliche Klasse Abt. I, 100 (1963): 1–3.

1964

- Versuch einer geologischen Interpretation einiger absoluter Altersbestimmungen aus dem ostalpinen Kristallin. – Neues Jahrbuch für Geologie und Paläontologie, Monatshefte 1964: 613–625.
 - Ergänzung zur Diskussion A. Tollmann – H. Sordian. – Neues Jahrbuch für Geologie und Paläontologie, Monatshefte 1964: 743–744.
 - Der geologische Bau der Ostalpen. Neuere Forschungen und Deutungen. – Forschungen & Fortschritte 38: 129–134.
 - Korallenfaunen aus dem Paläozoikum West-Nepals. – Verhandlungen der Geologischen Bundesanstalt 1964(1): 15–16.
 - Die Entwicklung des Vorderasiatischen Paläozoikums. – Geotektonische Forschungen 18, 68 S.
 - Ein *Myliobatis*-Fund im Leithakalk (Tortonium) von Leibnitz (Stmk.). – Anzeiger der Österreichischen Akademie der Wissenschaften, mathematisch-naturwissenschaftliche Klasse Abt. I, 101 (1964): 417–418.
 - The geology of the Upper Djadjerud and Lar valleys (E-Iran). II. Paleontology: Permian Corals from Ruteh Limestone. – Rivista Italiana di Paleontologia e Stratigrafia 70: 403–444.
 - , HERITSCH H., HÖLLER H. & KOLMANN K. Exkursion III/7: Grazer Bergland, Oststeirisches Tertiär- und Vulkangebiet. – Mitteilungen der Geologischen Gesellschaft in Wien 57/1 (1964): 353–377.
 - & PETAK H. Zur Kenntnis der „Pseudo-Hallstätter Kalke“ der alpinen Trias. – Mitteilungen des Naturwissenschaftlichen Vereines für Steiermark 94: 19–30.
- KANTOR J. & FLÜGEL H. W. Altersbestimmungen an Gesteinen des Steirischen Kristallins. – Anzeiger der Österreichischen Akademie der Wissenschaften, mathematisch-naturwissenschaftliche Klasse Abt. I, 101 (1964): 225–226.

1965

- Vorbericht über mikrofazielle Untersuchungen des Silurs des Cellon-Lawinenrisses (Karnische Alpen). – Anzeiger der Österreichischen Akademie der Wissenschaften, mathematisch-naturwissenschaftliche Klasse Abt. I, 102 (1965): 289–297.
- Rugosa aus dem Perm Afghanistans. – Neues Jahrbuch für Geologie und Paläontologie, Monatshefte 1965: 4–17.
- Vorläufige Mitteilung über Conodontenfunde in den Werfener Schichten (Skythium) des Kühwegerköpfls (Karnische Alpen). – Anzeiger der Österreichischen Akademie der Wissenschaften, mathematisch-naturwissenschaftliche Klasse Abt. I, 102 (1965): 33–34.
- Neue Beobachtungen im Unter-Karbon von Nötsch (Kärnten). – Anzeiger der Österreichischen Akademie der Wissenschaften, mathematisch-naturwissenschaftliche Klasse Abt. I, 102 (1965): 35–37.
- & KROPFITSCH-FLÜGEL M. Ammonoidea palaeozoica. – Catalogus Fossilium Austriae, VIe I, 31 S. Wien.
- & PÖLSLER P. Lithogenetische Analyse der Barmstein-Kalkbank B₂ nordwestlich von St. Koloman bei Hallein (Tithonium, Salzburg). – Neues Jahrbuch für Geologie und Paläontologie, Monatshefte 1965: 513–527.

1966

- *Iranoblastus*, a new Mississippian Blastoid from Iran. – Contributions to the Paleontology of East Iran. – Geological Survey of Iran Reports 6: 75–81.
- Trias-Gerölle in den Gams-Konglomeraten bei Frohnleiten (Steiermark). – Anzeiger der Österreichischen Akademie der Wissenschaften, mathematisch-naturwissenschaftliche Klasse Abt. I, 103 (1966): 265–267.

- Paläozoische Korallen aus der Tibetischen Zone von Dolpo (Nepal). – Jahrbuch der Geologischen Bundesanstalt Sonderband 12: 101–120.
- & FENNINGER A. Die Lithogenese der Oberalmer Schichten und der mikritischen Plassen-Kalke (Tithonium, Nördliche Kalkalpen). – Neues Jahrbuch für Geologie und Paläontologie, Abhandlungen 123: 249–280.
- & WALITZI E.: Untersuchungen über Calcit-Regelung in Kalken mit Hilfe des Diffraktometer-Verfahrens. – Anzeiger der Österreichischen Akademie der Wissenschaften, mathematisch-naturwissenschaftliche Klasse Abt. I, 103 (1966): 67–72.

1967

- Die Lithogenese der Steinmühl-Kalke des Arracher Steinbruches (Jura, Österreich). – Sedimentology 9: 23–53.
- Devonian of Austria. – In: OSWALD D. H. (Hrsg.). International Symposium on the Devonian System Calgary 1967, Volume I: 99–107.
- Die Korallenfaunen der Silur/Devon-Grenze. – Annalen des Naturhistorischen Museums in Wien 71: 57–68.
- Sphinctozoa aus den Klobenwand-Kalken (Trias, Mürztaler Kalkalpen). – Sitzungsberichte der Akademie der Wissenschaften mathematisch-naturwissenschaftliche Klasse Abt. I, 176: 61–63.
- & WEDEPOHL K. Die Verteilung des Strontiums in oberjurassischen Karbonatgesteinen der Nördlichen Kalkalpen. Ein Beitrag zur Diagenese von Karbonatgesteinen – Contributions to Mineralogy and Petrology 14(3): 229–249.
- & WEDEPOHL K. Berichtigung. Die Verteilung des Strontiums in oberjurassischen Karbonatgesteinen der Nördlichen Kalkalpen. – Contributions to Mineralogy and Petrology 16: 114.

1968

- Some Notes on the Insoluble Residues in Limestones. – In: MÜLLER G. & FRIEDMANN G. M. (Hrsg.). Recent developments in Carbonate Sedimentology in Central Europe, 46–54, Berlin, Springer.
- Korallen aus der oberen Nesen-Formation (Dzhulfa-Stufe, Perm) des zentralen Elburz (Iran). – Neues Jahrbuch für Geologie und Paläontologie, Abhandlungen 130: 275–304.
- & HERITSCH H. Das Steirische Tertiär-Becken. 2. Auflage des Geologischen Führers durch das Tertiär- und Vulkanland des Steirischen Beckens von A. Winkler-Hermaden. – Sammlung Geologischer Führer 47, XII+196 S. Berlin-Stuttgart, Gebrüder Borntraeger.
- & KODSI M. G. Lithofazielle Untersuchungen im Karbon von Nötsch (Kärnten). – Anzeiger der Österreichischen Akademie der Wissenschaften, mathematisch-naturwissenschaftliche Klasse Abt. I, 105 (1968): 1–5.
- & WALITZI E. M. Regelung und Porosität in Tonmergeln des Wiener Beckens. – Neues Jahrbuch für Geologie und Paläontologie, Monatshefte 1968: 1–10.

1969

- Geologische und paläontologische Forschungen (1952–1968) im Paläozoikum der Karnischen Alpen (Österreichischer Anteil). – Carinthia II, Sonderheft 27: 7–12.
 - Zum Alter der Amphiclinen-Schichten (Trias, Slovenien). – Anzeiger der Österreichischen Akademie der Wissenschaften, mathematisch-naturwissenschaftliche Klasse Abt. I, 106 (1969): 137.
- FLAJS G. & FLÜGEL H. W. Conodontophorida. – Catalogus Fossilium Austriae, Vc, 91 S.

1970

- Fortschritte in der Stratigraphie des ostalpinen Paläozoikums (1964–1969). – Zentralblatt für Geologie und Paläontologie: 1, Allgemeine, angewandte, regionale und historische Geologie 1970(4–13): 661–687.
 - Die Entwicklung der rugosen Korallen im hohen Perm. – Verhandlungen der Geologischen Bundesanstalt 1970(1): 146–161.
 - Rezente und fossile Karbonat-Sedimentation – ein Symposium. – Verhandlungen der Geologischen Bundesanstalt 1970(4): 503.
 - Bibliographie der paläozoischen Anthozoa (Rugosa, Heterocorallia, Tabulata, Heliolitida, Trachypsammiacea). I. Bibliographie. – 262 S.; II. Index zur Bibliographie. – 323 S. Wien, Österreichische Akademie der Wissenschaften.
 - & RAMOVŠ A. Zur Kenntnis der Amphiclinen-Schichten Sloweniens. – Geoloski Vjesnik 23: 21–37.
 - & SALEH H.: Die paläozoischen Korallenfaunen Ost-Irans. 1. Rugose Korallen der Niur-Formation (Silur). – Jahrbuch der Geologischen Bundesanstalt 113: 267–302.
- KODSI M. G. & FLÜGEL H. W. Lithofazies und Gliederung des Karbons von Nötsch. – Carinthia II 160/80: 7–17.

1971

- Einige biostratigraphisch wichtige Rugosa aus den Calceola-Schichten des Hochlantsch (Grazer Paläozoikum). – Mitteilungen des Naturwissenschaftlichen Vereines für Steiermark 100: 72–83.
 - Zur paläogeographischen und geotektonischen Stellung des Südanatolischen Paläozoikums. – Verhandlungen der Geologischen Bundesanstalt 1971(1): 63–67.
 - Upper Permian Corals from Julfa. – Geological Survey of Iran Report 19: 109–139.
 - Bemerkungen zum Auernig-Rhythmus (Karnische Alpen; Ober-Karbon). – Carinthia II, Sonderheft 28: 27–30.
 - Paleozoic rocks of Turkey. – In: CAMPBELL A. S. (Hrsg.). Geology and History of Turkey, 211–224. Petroleum Exploration Society of Libya, Tripolis.
 - *Oligoplagia* Herak 1944, eine Gymnodiaceae. – Neues Jahrbuch für Geologie und Paläontologie, Monatshefte 1971: 532–536.
- FENNINGER A., FLÜGEL H. W. & HOLZER H. L. Der oberostalpine Malm der Nördlichen Kalkalpen (Österreich). – In: VEGH-NEUBRANDT E. (Hrsg.). Colloque du Jurassique Mediterranéen, Budapest, 3–8.IX.1969. – Magyar Allami Földtani Intezet Evkönyve, 54(2): 345–352.
- FENNINGER A., FLÜGEL H. W., HOLZER H. L. & SCHÖNLAUB H. P. Bericht über detailstratigraphische Aufnahmen im Oberkarbon des Waschbüchel-Profiles (Karnische Alpen). – Verhandlungen der Geologischen Bundesanstalt 1971(3): 637–642.

1972

- Hoernes Rudolf. – Neue Deutsche Biographie 9: 359.
- Revision der von Toula 1913 aus dem Jägerhauskalk bei Baden beschriebenen Spongien. – Anzeiger der mathematisch-naturwissenschaftlichen Klasse der Österreichischen Akademie der Wissenschaften, Abt. I, 108 (1971): 48–51.
- Das Karbon von Nötsch. – Führer zu den Exkursionen der 42. Jahresversammlung der Paläontologischen Gesellschaft in Graz, 9–17. Graz.
- Das Steirische Neogen-Becken. – Führer zu den Exkursionen der 42. Jahresversammlung der Paläontologischen Gesellschaft in Graz, 199–227. Graz.
- Das Paläozoikum von Graz. – Führer zu den Exkursionen der 42. Jahresversammlung der Paläontologischen Gesellschaft in Graz, 117–140. Graz.
- Die paläozoischen Korallenfaunen Ost-Irans 2. Rugosa und Tabulata der Jamal-Formation (Darwasian?, Perm). – Jahrbuch der Geologischen Bundesanstalt 115: 49–102.

- & SCHÖNLAUB H. P. Geleitworte zur stratigraphischen Tabelle des Paläozoikums von Österreich. – Verhandlungen der Geologischen Bundesanstalt 1972(2): 187–198.
- & SCHÖNLAUB H. P. Nachweis von tieferem Unterdevon und höherem Silur in der Rannachfazies des Grazer Paläozoikums. – Mitteilungen der Geologischen Gesellschaft in Wien 63 (1970): 142–148.

1973

- Zur Kenntnis des Typus von *Calophyllum* Dana 1846: *Turbinolina donatiana* King 1848 (Anthozoa). – Neues Jahrbuch für Geologie und Paläontologie, Monatshefte 197: 61–66.
- *Peronidella baloghi*, a new Inozoa from the Upper Permian of the Bükk-Mountains (Hungary). – Acta Mineralogica-Petrographica 21(1): 49–51.
- Revision der von F. Heritsch 1918, 1934 und A. Kuntschnig 1926 aus dem Unterkarbon von Nötsch (Nötschgraben-Gruppe) beschriebenen Rugosa. – Anzeiger der mathematisch-naturwissenschaftlichen Klasse der Österreichischen Akademie der Wissenschaften, Abt. I, 109 (1972): 43–50.
- Die Entwicklung des Steirischen Beckens. – Biologie und Umweltkunde 3: 118–120.
- Rugose Korallen aus dem oberen Perm Ost-Grönlands. – Verhandlungen der Geologischen Bundesanstalt 1973(1): 1–57.
- Zur Kenntnis von *Asterosalpinx* Sokolov und anderer Sternstrukturen bei Favositinae (Tabulata). – Paläontologische Zeitschrift 47(12): 54–68.

1974

- Die Entwicklung der rugosen Korallen im Bereich der Devon/Karbon-Grenze. – Septième Congrès International de Stratigraphie et de Géologie du Carbonifère, Krefeld 23.–28. August 1971, Comptes Rendu III: 81–87.
 - Die Blei-Zink-Lagerstätten von Haufenreith-Arzberg. – Weiz. Geschichte und Landschaft in Einzeldarstellungen, 6A: 1–6.
 - *Minatoa*, eine neue Rugosengattung aus der Sadar II-Formation (Bashkirium) Ostirans. Festschrift Otmar Michael Friedrich zur Vollendung des 70. Lebensjahres und zur Emeritierung. – Archiv für Lagerstättenforschung in den Ostalpen, Sonderband 2: 95–107.
 - & BERG D. Bericht über die Jahresversammlung der Paläontologischen Gesellschaft in Frankfurt/Main vom 1.8. Oktober 1973. – Paläontologische Zeitschrift 48(12): 1–5.
- FENNINGER A., FLÜGEL E., FLÜGEL H. W., HOLZER H.-L. & SCHÖNLAUB H. P. Zur variszischen Orogenese in den Karnischen Alpen eine Stellungnahme. – Verhandlungen der Geologischen Bundesanstalt 1974: A149–A153.
- FRASL G., FLÜGEL H. W., FRANK W., FRISCH W., METZ K., MOSTLER H., PURTSCHELLER F., RIEHL-HERWIRSCH G., TÖLLMANN A. & WEBER L. Bericht über Arbeiten 1973 am Forschungsschwerpunkt N 25 der Österreichischen Hochschulen „Geologischer Tiefbau der Ostalpen“ – Verhandlungen der Geologischen Bundesanstalt 1974: A138–A148.

1975

- Das Neogen der Grazer Bucht. – Mitteilungen des Naturwissenschaftlichen Vereines für Steiermark 105: 71–77.
- Evolution and Palaeogeography of the Variscan of Neo-Europe. – Acta Mineralogica-Petrographica 22: 3–7.
- Unzeitgemäße Betrachtungen zu einem Jubiläum – 100 Jahre Lehrkanzel für Geologie und Paläontologie. – Die Universität Graz, 154–156.
- Blatt Graz 1 : 200.000. – Verhandlungen der Geologischen Bundesanstalt 1975(1): A131.
- 73/I/5 Correlation of Prevariscid events in Austria and SE Europe. – Verhandlungen der Geologischen Bundesanstalt 1975(1): A145–A146.

- Einige Probleme des Variszikums von Neo-Europa. – Geologische Rundschau 64: 1–62.
 - Allgemeines. – Geologischer Tiefbau der Ostalpen (Hochschulschwerpunkt N 25). – 2. Bericht, 1–3, Graz-Innsbruck-Salzburg-Wien.
 - Zwei neue Korallen aus der Sadar-Formation (Karbon) Ost-Irans. – Festschrift Karl Metz zum 65. Geburtstag am 12. April 1975. – Mitteilungen der Abteilung für Geologie, Paläontologie und Bergbau am Landesmuseum Joanneum 35: 45–53.
 - Das Alter des Shoshonites von Weitendorf, Steiermark. – Mitteilungsblatt der Abteilung für Mineralogie am Landesmuseum Joanneum 42: 23–24.
 - Operculospongia eine neue Klasse permischer Porifera. – Anzeiger der mathematisch-naturwissenschaftlichen Klasse der Österreichischen Akademie der Wissenschaften, Abt. I, 112 (1975): 160–163.
 - Die Geologie des Grazer Berglandes. Erläuterungen zur Geologischen Wanderkarte des Grazer Berglandes 1:100.000, herausgegeben von der Geologischen Bundesanstalt Wien 1960. – Zweite Auflage. – Mitteilungen der Abteilung für Geologie, Paläontologie und Bergbau am Landesmuseum Joanneum [= Erläuterungen zur Geologischen Wanderkarte Grazer Bergland, Geologische Bundesanstalt], Sonderheft 1, 288 S., Graz-Wien.
 - Skelettentwicklung, Ontogenie und Funktionsmorphologie rugoser Korallen. – Paläontologische Zeitschrift 49(4): 407–431.
 - , BERG D. & GRÄF W: Bericht über die Jahresversammlung der Paläontologischen Gesellschaft in Aalen vom 28. 9.1. 10.1974. – Paläontologische Zeitschrift 49(12): 1–4.
 - & GRÄF, W.: Redaktionelle Vorbemerkung [Festschrift Karl Metz]. – Mitteilungen des Museums für Bergbau, Geologie und Technik am Landesmuseum Joanneum 17: 4.
- FELSER K.O. & FLÜGEL H. W. Nachweis von *Hexaphyllia* sp.in den Visé-Kalken der Magnesitlagerstätte Veitsch (Steirische Grauwackenzone). – Anzeiger der Österreichischen Akademie der Wissenschaften, mathematisch-naturwissenschaftliche Klasse Abt. I, 112 (1975): 125–127.

1976

- Numidiaphyllidae – eine neue Familie der Rugosa aus dem Ober-Perm von Süd-Tunis. – Neues Jahrbuch für Geologie und Paläontologie, Monatshefte 1976: 54–64.
 - Ein Spongienmodell für die Favositidae. – Lethaia 9: 405–419.
 - Ein Fund von *Peronidella baloghi* Flügel im Ober-Perm West-Serbiens. – Bulletin de l'Academie serbe des Sciences et des Arts. Classe de Sciences mathématiques et naturelles. Sciences naturelles 54: 75–76.
 - Fortschritte in der Stratigraphie des alpinen Paläozoikums (1970/1975). – Zentralblatt für Geologie und Paläontologie: Teil I, Allgemeine, angewandte, regionale und historische Geologie 1975(7–12): 656–684.
 - Allgemeiner Tätigkeitsbericht. – Geologischer Tiefbau der Ostalpen (Hochschulschwerpunkt N 25). – 3. Bericht, Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik 212: 5–7.
 - Andreas Thurner †. – Mitteilungen des Naturwissenschaftlichen Vereines für Steiermark 106: 5–12.
- EBNER F., FENNINGER A. & FLÜGEL H. W. Zur Kenntnis der Devonkalkgerölle von Boroziva bei Belogradcik (NW-Bulgarien). – Review of the Bulgarian Geological Society 37: 249–255.

1977

- „Rugae“ und Wachstumszonen bei Korallen. – Paläontologische Zeitschrift 51(12): 117–130.
- Paläogeographie und Tektonik des alpinen Variszikums. – Neues Jahrbuch für Geologie und Paläontologie, Monatshefte 1977: 659–674.
- Ein *Myliobatis*-Fund aus dem Badenium von Weißenegg (Stmk.). – Mitteilungen des Naturwissenschaftlichen Vereines für Steiermark 107: 65–66.

- Aufbau eines geochronologischen Labors. – Österreichische Hochschulzeitung 1977: 7.
 - Allgemeiner Tätigkeitsbericht. – Geologischer Tiefbau der Ostalpen (Hochschulschwerpunkt N 25), Bericht 4. – Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik (ZAMG) Publikation 221: 6–10.
 - Geologie und Paläontologie an der Universität Graz 1761–1976. – Publikationen aus dem Archiv der Universität Graz 7, VII–XII + 134 S. Graz, Akademische Druck- und Verlagsanstalt.
 - Partsch, Paul Maria (1791–1856), Geologe und Mineraloge. – Österreichisches Biographisches Lexikon 7, 34. Lieferung, 328–329.
 - Geschäfts- und Kassabericht über das Vereinsjahr 1976. – Mitteilungen des Naturwissenschaftlichen Vereines für Steiermark 107: 243–247.
 - Statuten des Naturwissenschaftlichen Vereines für Steiermark (Gründungsjahr 1862) [Statuten-Neufassung 1977]. – Mitteilungen des Naturwissenschaftlichen Vereines für Steiermark 107: 249–254.
 - , JAEGER H., SCHÖNLAUB H. P. & VAI G. B. Carnic Alps. – In: MARTINSSON A. (Hrsg.). The Silurian-Devonian Boundary, International Union of Geological Sciences Series A 5: 126–142.
- NOSSING L., EBNER F. & FLÜGEL H. W. Zur Geologie des Eichkogels bei Rein nordwestlich von Graz. – Mitteilungen des Naturwissenschaftlichen Vereines für Steiermark 107: 81–88.

1978

- Mesoeuropa und alpines Variszikum. – Zeitschrift für angewandte Geologie 24:, 505–510.
- Some remarks to the Postvariscic Transgressions and the age of the Variscic Phases in the Alps. – Schriftenreihe der Erdwissenschaftlichen Kommissionen der Österreichischen Akademie der Wissenschaften 3: 171–177.
- Correlation of pre-Variscan and Variscan events of the Alpine-Mediterranean mountain belts: Project 5. – IGCP Special issue 1978: 50–51. Paris.
- Allgemeiner Tätigkeitsbericht. – Geologischer Tiefbau der Ostalpen (Hochschulschwerpunkt N 25), Heft 6, Jahresbericht 1977, I. Teil. – Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik (ZAMG) Publikation 230: 3–6.
- Bericht 1977 über geologische Aufnahmen auf Blatt Graz (47/15) 1: 200.000. – Verhandlungen der Geologischen Bundesanstalt 1978/(1): A155–A156.
- Peters, Karl Ferdinand (1825–1881), Geologe und Mediziner. – Österreichisches Biographisches Lexikon 7, 35. Lieferung, 444–445.
- & RAMOVŠ A. A new species of Acanthochaetetes from the Cenomanian beds of Central Slovenia. – Geologija 21: 35–40.

1979

- Injuries and tetralogical phenomena in the rugosa coral *Phaulactis*. – Geologiska Föreningen i Stockholm Förhandlingar 101(3): 233–236.
 - Bericht 1978 über geologische Aufnahmen auf Blatt 47/15. – Verhandlungen der Geologischen Bundesanstalt 1979(1): A169–A171.
 - Zur tektonischen Stellung des Kristallin des Rabenwaldes und des Kulm bei Weiz. – Mitteilungen des Naturwissenschaftlichen Vereines für Steiermark 109: 97–99.
- FLÜGEL E. & FLÜGEL H. W. Tabulata, Sclerospongia und Stromatopora aus dem Devon von Menorca. – Mitteilungen der österreichischen geologischen Gesellschaft 70 (1973): 49–73.
- FLÜGEL H. W. & SASSI F. Correlation of the Prevariscan and Variscan events of the Alpine-Mediterranean Mountain belts. – Report of the International Correlation Programme (IGCP). Geological Correlation 7: 33–36. Paris.

1980

- „Geologischer Tiefbau der Ostalpen“ – ein geowissenschaftlicher Hochschulforschungsschwerpunkt Österreichs. – Mitteilungen der österreichischen geologischen Gesellschaft, 71/72 (1978/1979) [Themenband: Geologischer Tiefbau der Ostalpen]: 1–24.
 - Alpines Paläozoikum und alpidische Tektonik. – Mitteilungen der österreichischen geologischen Gesellschaft, 71/72 (1978/1979) [Themenband: Geologischer Tiefbau der Ostalpen]: 25–36.
 - Wegener – Ampferer – Schwinner. Ein Beitrag zur Geschichte der Geologie in Österreich. – Mitteilungen der österreichischen geologischen Gesellschaft 73 (1980): 237–254.
 - *Permosoma* Jaekel 1918, ein Problematikum aus dem Perm Siziliens. – *Palaeontographica A* 167(1–3): 1–9.
 - *Neaxon* sp. aus der Gonioclymenia-Stufe von Gratwein bei Graz. – Mitteilungen des Naturwissenschaftlichen Vereines für Steiermark 110: 55–56.
 - *Calceola sandalina* aus den Hubenhalt-Kalken der Teichalpe (Grazer Paläozoikum, Eifelium). – Mitteilungen des Naturwissenschaftlichen Vereines für Steiermark 110: 57–58.
 - Einige Notizen zur Phylogenie der Rugosa. – *Annalen des Naturhistorischen Museums in Wien* 83: 73–82.
 - Bericht über geologische Aufnahmen auf den Blättern 134 Passail und 164 Graz. – *Verhandlungen der Geologischen Bundesanstalt* 1980: A95–A96.
 - Die frühalpine geologisch-petrographische Entwicklung der östlichen Ostalpen im Meridian Ennstal–Drautal. – *Jahresbericht 1979, Hochschulschwerpunkt S 15*: 87–97.
 - Zur variszischen Verbindung von Ober- und Mittelostalpin (Herrn Hofrat Honorarprofessor Dr. Franz Kahler zu seinem 80. Geburtstag gewidmet). – *Carinthia II* 170/90: 133–141.
 - Der Forschungsschwerpunkt „Die frühalpine Geschichte der Ostalpen“ – Entstehung und Zielsetzung. – *Jahresbericht 1979, Hochschulschwerpunkt S 15*: 5–9.
 - Alfred Wegeners vertraulicher Bericht über die Grönland-Expedition 1929. – Publikationen aus dem Archiv der Universität Graz 10, 78 S. Graz, Akademische Druck- und Verlagsanstalt.
 - , MAURITSCH H. J., HEINZ H. & FRANK W. Paläomagnetische und radiometrische Daten aus dem Grazer Paläozoikum. – Mitteilungen der österreichischen geologischen Gesellschaft 71/72 (1978/1979): 201–211.
 - & NEUBAUER F. Bericht 1979 über Arbeiten auf Kartenblatt „Steiermark“ 1 : 200.000. – *Verhandlungen der Geologischen Bundesanstalt* 1980: A151–A152.
 - & SASSI F. Correlation of the Prevariscan and variscan events of the Alpine-Mediterranean Mountain Belts. – Report of the International Correlation Programme (IGCP). *Geological Correlation* 8: 39–43, Paris.
- BUCHROITHNER M., FLÜGEL E., FLÜGEL H. W. & STATTEGGER K. Die Devongerölle des paläozoischen Flysch von Menorca und ihre paläogeographische Bedeutung. – *Neues Jahrbuch für Geologie und Paläontologie, Abhandlungen* 159: 172–224.
- BUCHROITHNER M., FLÜGEL E., FLÜGEL H. W. & STATTEGGER K. Mikrofazies, Fossilien und Herkunft der Kalk-Gerölle im Karbon-„Flysch“ der Betischen Kordilleren, Spanien. – *Facies* 2: 1–54.

1981

- Zur Trennung jungvariszischer und alpidischer Tektonik im Paläozoikum von Graz. – *Jahresbericht 1980, Hochschulschwerpunkt S 15*: 105–128.
- Die paläozoische Tethys: Fakten, Fiktionen, Fragen. – Mitteilungen der österreichischen geologischen Gesellschaft, 74/75 (1981/1982): 83–100.
- , SASSI F. P. & SPASSOV C. Correlation of the Prevariscan and variscan events of the Alpine-Mediterranean Mountain Belts. – Report of the International Correlation Programme (IGCP). *Geological Correlation* 9: 17–18. Paris.

1982

- Bericht 1980/81 über geologische Aufnahmen im Paläozoikum und Tertiär auf Blatt 134 Passail. – Verhandlungen der Geologischen Bundesanstalt 1982: A67–A68.
 - Die geologische Karte der Steiermark 1:200.000 als Grundlage von Geopotentialkarten. – Mitteilungen des Naturwissenschaftlichen Vereines für Steiermark 112: 59–62.
 - Berichtigung zu W. Morauf: Rb-Sr- und K-AR-Evidenz für eine intensive alpidische Beeinflussung der Paragesteine in Kor- und Saualpe, SE-Ostalpen, Österreich. – Tschermaks mineralogische und petrographische Mitteilungen 30 141–142.
 - Organisatorischer Tätigkeitsbericht 1981. – Jahresbericht 1981, Hochschulschwerpunkt S 15: 5–7.
 - Institut für Geologie und Paläontologie. – Karl-Franzens-Universität Graz. Fünffjahr-Buch 5, 205.
 - Dr. Walter Senarclens-Grancy †. – Mitteilungen des Naturwissenschaftlichen Vereines für Steiermark 112: 15–17.
 - & GRECULA P.: Stratigraphic procedure in the ambit of the IGCP Project Nr. 5. – IGCP-Project No. 5, Newsletter 1, 167–174. Padova.
- SASSI F. P. & FLÜGEL H. W. Correlation of the Prevariscan and Variscan events of the Alpine-Mediterranean Mountain Belt. – Report of the International Correlation Programme (IGCP). Geological Correlation 10: 15–17, Paris.

1983

- Organisatorischer Tätigkeitsbericht 1982. – Jahresbericht 1982, Hochschulschwerpunkt S 15: 3–5.
 - Problematik und Bedeutung der Herkunft der Gerölle der Mittelsteirischen Gosau. – Jahresbericht 1982, Hochschulschwerpunkt S 15: 109–119.
 - Zur neogen-quartären Morphogenese und Verkarstung des Plabutschzuges westlich von Graz (Steiermark). – Mitteilungen des Naturwissenschaftlichen Vereines für Steiermark 113: 15–23.
 - Felix Ronner 10.12.1922–22.9.1982. – Mitteilungen der österreichischen geologischen Gesellschaft 76 (1983): 331–333.
- SASSI F. P. FLÜGEL H. W. Correlation of the Prevariscan and Variscan events of the Alpine-Mediterranean Mountain Belt. – Report IGCP 11: 16–17. Paris.

1984

- Beiträge zur Geologischen Karte des Paläozoikums von Graz. – Mitteilungen des Naturwissenschaftlichen Vereines für Steiermark 114: 63–65.
- *Dendrostella* sp. aus dem Famenien des Hochlantsch (Grazer Paläozoikum, Steiermark). – Mitteilungen des Naturwissenschaftlichen Vereines für Steiermark 114: 67–68.
- Bericht 1982/83 über geologische Aufnahmen im Paläozoikum auf den Blättern 134 Passail und 135 Birkfeld. – Jahrbuch der Geologischen Bundesanstalt 127(2): 236.
- A. Wegener – O. Ampferer – R. Schwinner: The First Chapter of the „New Globale Tectonic“. – Earth Sciences History, 3(2): 178–186.
- Organisatorischer Tätigkeitsbericht 1983. – Jahresbericht 1983, Hochschulschwerpunkt S 15, 3–5.
- & HAFNER F. Oberkarbone Spalten im Mitteldevon der Hohen Rannach bei Graz (Steiermark). – Mitteilungen des Naturwissenschaftlichen Vereines für Steiermark 114: 69–76.
- & HUBAUER N. *Torusphyllum* n. g., eine neue Rugosa aus dem Mitteldevon des Hochlantsch

- (Grazer Paläozoikum, Stmk.). – Mitteilungen des Naturwissenschaftlichen Vereines für Steiermark 114: 77–82.
- & NEUBAUER F. R. Steiermark – Geologie der österreichischen Bundesländer in kurzgefaßten Einzeldarstellungen Erläuterungen zur geologischen Karte der Steiermark 1 : 200.000, 127 S. Wien, Geologische Bundesanstalt.
 - & NEUBAUER F.: Geologische Karte der Steiermark 1:200.000. – Mitteilungen der Abteilung für Geologie, Paläontologie und Bergbau, Landesmuseum Joanneum.
 - & NEUBAUER F. R. [Begleitwort zu „Geologische Karte der Steiermark 1:200.000“]. – Mitteilungen der Abteilung für Geologie, Paläontologie und Bergbau am Landesmuseum Joanneum 45.
 - & RIEPLER F. Ein Vorkommen von Untersarmatkohle in der Mantscha, westlich von Graz. – Mitteilungen des Naturwissenschaftlichen Vereines für Steiermark 114: 83–84.
- SASSI F. P., FLÜGEL H. W., & SPASSOV C. Correlation of the Prevariscan and Variscan events of the Alpine-Mediterranean Mountain Belt. – Report of the International Correlation Programme (IGCP). Geological Correlation 12: 20–21. Paris.

1985

- Abstammung und systematische Stellung der Rugosa und Auloporida. – Paläontologische Zeitschrift 59(34): 201–210.
 - Sind Assistenten überflüssig? – Österreichische Hochschulzeitung, Januar/Februar 1985: 31–32.
 - Bericht 1984 über geologische Aufnahmen im Paläozoikum auf Blatt 134 Passail. – Jahrbuch der Geologischen Bundesanstalt 128(2): 291–292.
- SASSI F. P. & FLÜGEL H. W. Correlation of the Prevariscan and Variscan events of the Alpine-Mediterranean Mountain Belt. – Report of the International Correlation Programme (IGCP). Geological Correlation 13: 17–18. Paris.

1986

- Ein neuer Fund von *Portunus monspeliensis* (A. Mine-Edwards) aus dem Badenium von Retznei (Stmk.). – Mitteilungen des Naturwissenschaftlichen Vereines für Steiermark 116: 91–96.
 - *Imilce* Flügel 1975 (Khmeriidae, Demospongea) aus der Yabeina-Zone (Perm) von Tunis. – Mitteilungen der österreichischen geologischen Gesellschaft 78 (1985): 267–289.
 - Bericht 1985 über geologische Aufnahmen auf Blatt 134 Passail. – Jahrbuch der Geologischen Bundesanstalt 129(2): 433.
- SASSI F.P. & FLÜGEL H. W. Correlation of the Prevariscan and Variscan events of the Alpine-Mediterranean Mountain Belt. – Report of the International Correlation Programme (IGCP). Geological Correlation 14: 19–20. Paris.

1987

- The Eoalpine History of the Eastern Alps. Introduction and Epilogue. – In: FLÜGEL H. W. & FAUPL P. (Hrsg.). Geodynamic of the Eastern Alps, 11–15.
- Zur postgosauischen Tektonik im Mittelsteirischen Raum. – Anzeiger der Österreichischen Akademie der Wissenschaften, mathematisch-naturwissenschaftliche Klasse Abt. I, 123 (1986): 77–78.
- Bericht 1986 über geologische Aufnahmen auf Blatt 134 Passail. – Jahrbuch der Geologischen Bundesanstalt 130: 325.
- Gustava Kahler-Aigner (1906–1987). – Carinthia II 177/97: XIV–XVII.
- & FAUPL P. (Hrsg.). Geodynamic of the Eastern Alps. 418 S. Wien, Deuticke.
- , FAUPL P. & MAURITSCH H. J. Implications on the Alpidic Evolution of the Eastern Parts of

the Eastern Alps. – In: FLÜGEL H. W. & FAUPL P. (Hrsg.). Geodynamic of the Eastern Alps, 407–414.

– , SASSI F. P. & GRECUA P. (Hrsg.). Pre-Variscan and Variscan events in the Alpine-Mediterranean mountain belts. – Mineralia slovaca – Monography, 487 S. Bratislava.

SASSI F. P. & FLÜGEL H. W. Correlation of the Prevariscan and Variscan events of the Alpine-Mediterranean Mountain Belt. – Report of the International Correlation Programme (IGCP). Geological Correlation 15: 19–20.

SASSI F. P., FLÜGEL H. W. & SPASSOV C. Correlation of Pre-Variscan and Variscan events in the Alpine-Mediterranean Mountain Belt. – Geological Correlation Science Achievements 1983–1987, 98–99. Paris.

1988

– Steirisches Becken – Südburgenländische Schwelle: Geologische Karte des prätertiären Untergrundes 1:200.000. – Geologische Bundesanstalt, Wien.

– Geologische Karte des prätertiären Untergrundes. – In: KRÖLL A., FLÜGEL H. W., SEIBERL W., WEBER F., WALACH G. & ZYCH D. Erläuterungen zu den Geologischen Karten über den prätertiären Untergrund des Steirischen Beckens und der Südburgenländischen Schwelle, 21–49. Geologische Bundesanstalt, Wien.

– Teleskop-Sedimente und Plattentektonik. – In: ROETZEL R. (Hrsg.): Informationstreffen Österreichischer Sedimentologen Innsbruck, 29.–30. April 1988, 24.

– Variszische Terranes im Alpin-mediterranen Belt. – Jahrestagung der Österreichischen Geologischen Gesellschaft 1988 in Salzburg, Abstracts, 6, Österreichische Geologische Gesellschaft, Salzburg.

– , FRITZ H., GSELLMANN H. & NEUBAUER F. Geodynamische Aspekte der Silurisch-Unterdevonischen Sedimentation im Grazer Paläozoikum (Ostalpen). – Zentralblatt für Geologie und Paläontologie I, 1988. 3. Rundgespräch „Geodynamik des europäischen Variszikums“, 331–332.

– , KRÖLL A. & WEBER F.: Vorwort. – In: KRÖLL A., FLÜGEL H. W., SEIBERL W., WEBER F., WALACH G. & ZYCH D. Erläuterungen zu den Geologischen Karten über den prätertiären Untergrund des Steirischen Beckens und der Südburgenländischen Schwelle, 21–49. Geologische Bundesanstalt, Wien.

KRÖLL A., FLÜGEL H. W., SEIBERL W., WEBER F., WALACH G. & ZYCH D. Erläuterungen zu den Karten über den prätertiären Untergrund des Steirischen Beckens und der Südburgenländischen Schwelle. – Wien, Geologische Bundesanstalt, 49 S.

MOSHAMMER B. & FLÜGEL H. W. Die „Trögener Gruppe“, eine neue stratigraphische Einheit des Paläozoikums der Ostkarawanken. – Anzeiger der Österreichischen Akademie der Wissenschaften, mathematisch naturwissenschaftliche Klasse Abt. I, 124 (1987): 65–66.

SASSI F. P. & FLÜGEL H. W. Correlation of the Prevariscan and Variscan events of the Alpine-Mediterranean Mountain Belt. – Report IGCP 16: 26. Paris.

1990

– Das voralpine Basement im Alpin-Mediterranen Belt: Überblick und Problematik. – Jahrbuch der Geologischen Bundesanstalt 133(2): 181–221.

– Vorläufige Mitteilung über Permische Korallen aus dem Nord-Karakorum. – Anzeiger der Österreichischen Akademie der Wissenschaften, mathematisch-naturwissenschaftliche Klasse Abt. I, 126 (1989): 121.

– Bericht 1989 über geologische Aufnahmen auf Blatt 164 Graz. – Jahrbuch der Geologischen Bundesanstalt 133(3): 478–479.

– Korallen aus dem Mittel-Perm Irans (Aufsammlung O. Thiele). – Jahrbuch der Geologischen Bundesanstalt 133(4): 523–536.

– Rugosa aus dem Perm des N-Karakorum und der Aghil-Kette. – Geologisch-Paläontologische Mitteilungen Innsbruck 17: 101–117.

- , HÖTZL H. & NEUBAUER F. Geologische Karte der Republik Österreich 1:50.000, Blatt 134 Passail. – Geologische Bundesanstalt, Wien.
- BLENDINGER W. & FLÜGEL H. W. Permische Stockkorallen aus dem Hawasina-Becken, Oman. – Facies 22: 139–146.

1991

- Bericht 1990 über geologische Aufnahmen auf Blatt 164 Graz. – Jahrbuch der Geologischen Bundesanstalt 134/3, 526–527.
- Rugosa aus dem Karbon der Ozbak-Kuh-Gruppe Ost-Irans (Teil 1). – Jahrbuch der Geologischen Bundesanstalt 134(4): 657–688.
- & GAETANI M. Permian Rugosa from Northern Karakorum and Aghil Ranges. – Rivista Italiana di Paleontologia e Stratigrafia 97: 35–48.

1992

- Karl Metz 1910–1990. – Mitteilungen der österreichischen geologischen Gesellschaft 84 (1991): 381–393.
- Vorbericht über Korallenfunde aus dem Caradoc von Sardinien. – Anzeiger der Österreichischen Akademie der Wissenschaften, mathematisch-naturwissenschaftliche Klasse Abt. I, 128 (1991): 49.
- Bericht 1991 über geologische Aufnahmen im Grazer Paläozoikum auf Blatt 164 Graz. – Jahrbuch der Geologischen Bundesanstalt 135(3): 754.
- WAU-WAU – Ein Freud'sches Kapitel österreichischer Geologiegeschichte. – Mitteilungen der Österreichischen Gesellschaft für Geschichte der Naturwissenschaften 12(3–4): 101–112.

1993

- Siegmund Prey. – Almanach der Österreichischen Akademie der Wissenschaften 142: 433–440.
- Korallen aus dem Ober-Devon (?) von Dolpo (Nepal). – Anzeiger der Österreichischen Akademie der Wissenschaften, mathematisch-naturwissenschaftliche Klasse Abt. I, 129 (1992): 1–5.
- Zur Paläontologie des anatolischen Paläozoikum. VIII. *Arctophyllum* Fedorowski 1975 (Rugosa) aus dem Unter-Perm (Sakmara-Stufe) von Nif, SW-Anatolien. – Senckenbergiana lethaea 73(1): 25–30.
- Bericht 1992 über geologische Aufnahmen im Grazer Paläozoikum auf Blatt 164 Graz. – Jahrbuch der Geologischen Bundesanstalt 136: 624.
- Neue Korallen aus dem Paläozoikum Irans. – Sitzungsberichte der Österreichischen Akademie der Wissenschaften, mathematisch-naturwissenschaftliche Klasse I, 200: 137–149.
- & HUBMANN B. Paläontologie und Plattentektonik am Beispiel proto- und paläotethyde Korallenfaunen. – Jahrbuch der Geologischen Bundesanstalt 136(1) 27–37.
- , MOSTLER H. & SCHÖNLAUB H. P. Erinnerungen an Dozent Dr. rer. nat. habil. Hermann Jaeger. – Jahrbuch der Geologischen Bundesanstalt 136(1): 13–17.
- & TINTORI A. Late Devonian (Frasnian) corals from central Dolpo, Nepal. – Rivista Italiana di Paleontologia e Stratigrafia 99(1): 3–26.

1994

- Korallen aus dem Unter-Perm von Chitral (NW-Pakistan). Vorbericht. – Anzeiger der Österreichischen Akademie der Wissenschaften, mathematisch-naturwissenschaftliche Klasse Abt. I, 130 (1993): 47.
- *Bothrophyllum* Trautschold (Rugosa) aus dem Jungpaläozoikum von Nordiran und Bemer-

- kungen zur Septenabspaltung bei Rugosa. – Geologisch-Paläontologische Mitteilungen Innsbruck 19: 49–70.
- Rugosa aus dem „Mittel“-Perm des Zentralen Elburz (Iran). – Festschrift zum 60. Geburtstag von Erik Flügel. – Abhandlungen der Geologischen Bundesanstalt 50: 97–113.
 - Wer kauft schon einen Quark? – Paläontologie aktuell 30: 16–22.
 - Bericht 1993 über geologische Aufnahmen im Grazer Paläozoikum auf Blatt 164 Graz. – Jahrbuch der Geologischen Bundesanstalt 137: 514–515.
 - Rugosa aus dem Karbon der Ozbak-Kuh-Gruppe Ost-Irans (Teil 2: Korallen des Sadar II-Member, Bashkirium). – Jahrbuch der Geologischen Bundesanstalt 137: 599–616.
 - & HUBMANN B. Catalogus Fossilium Austriae, Anthozoa palaeozoica: Rugosa. – Österreichische Akademie der Wissenschaften, IVc/1a, 141 S.
 - & TRÜMPY R. Ein Lied von Armin Baltzer (1906) und die Kritik am „Nappismus“. – Eclogae Geologicae Helvetiae 87(1): 1–10.

1995

- *Aphyllum* n. sp. (Rugosa) aus der Gircha-Formation (?) des pakistanischen Karakorum. – Neues Jahrbuch für Geologie und Paläontologie, Monatshefte 1995: 166–172.
 - Biostratigraphie und Korallenfaunen des Jungpaläozoikums Ost-Irans. – Geologisch-Paläontologische Mitteilungen Innsbruck 20: 35–49.
 - Der Biozid der Korallen des Devon: Retraite und Rekurrenz. – Anzeiger der Österreichischen Akademie der Wissenschaften, mathematisch-naturwissenschaftliche Klasse Abt. I, 131: 19–46.
 - Bericht 1994 über geologische Aufnahmen im Paläozoikum und Tertiär auf Blatt 164 Graz. – Jahrbuch der Geologischen Bundesanstalt 101: 541–542.
 - Permian corals from Chitral (NW-Pakistan). – Rivista Italiana di Paleontologia e Stratigrafia 101: 153–164.
- BLIECK A., CONTI M. A., FLÜGEL H. W., GAND G., HUBMANN B., LELIÉVRE H., MARIOTTI N., NICOSIA U., POPLIN C., SCHNEIDER J. W. & WERNEBURG R. The Alps, a quasi-desert in Palaeozoic vertebrate database, and the Gondwana-Laureuropa palaeogeographic relationships. – Ichthyolith Issues 15: 8–13.
- WEIDLICH O. & FLÜGEL H. W. Upper Permian (Murghabian) Rugose Corals from Oman (Ba'id Area, Saih Hatat): Community Structure and Contributions to Reefbuilding Processes. – Facies 33: 229–264.

1996

- Aufgaben und Ziele der „Kommission für die paläontologische und stratigraphische Erforschung Österreichs“ der Österreichischen Akademie der Wissenschaften. – Paläontologie aktuell 33: 62–64.
- Korallen aus dem oberen Ordoviciem SW-Sardiniens. – Sitzungsberichte der Österreichischen Akademie der Wissenschaften, mathematisch-naturwissenschaftliche Klasse I, 202: 139–149.
- Bericht 1995 über geologische Aufnahmen auf Blatt 164 Graz. – Jahrbuch der Geologischen Bundesanstalt 139: 353.
- Paleontology now – Betrachtungen zur Position der Paläontologie heute. – Mitteilungen der Abteilung für Geologie und Paläontologie am Landesmuseum Joanneum 54: 61–68.
- Eine negative Kritik mit positiver Zielsetzung. – Mitteilungen der Österreichischen Geologischen Gesellschaft 87 (1994): 189.
- & FLÜGEL E. Umwachsung eines Gastropoden durch eine rugose Koralle: Ein Hinweis auf die primäre Skelettmineralogie der Rugosa. – Paläontologische Zeitschrift 70(1–2): 53–65.
- & FLÜGEL E. Ein Briefwechsel zwischen Alois Flügel und Lilly Wildgans. – Campus-f 34: 38–43.

1997

- Bericht 1996 über geologische Aufnahmen im Neogen auf Blatt 164 Graz. – Jahrbuch der Geologischen Bundesanstalt 140(3): 337.
 - Bericht 1996 über die lithostratigraphische Gliederung des Miozäns auf Blatt 164 Graz. – Jahrbuch der Geologischen Bundesanstalt 140(3): 383–386.
- BLIECK A., CONTI M. A., DALLA VECCHIA F. M., FLÜGEL H. W., GAND G., HUBMANN B., LELIÈVRE H., MARIOTTI N., NICOSIA U., POPLIN C., SCHNEIDER J. W. & WERNEBURG R. Palaeozoic vertebrates of the Alps: a review. – Bulletin de la Société géologique de France 168(3): 343–350.

1998

- Korallen aus dem Perm von S-Tunesien, W-Iran und NW-Thailand. – Sitzungsberichte der Österreichischen Akademie der Wissenschaften, mathematisch-naturwissenschaftliche Klasse Abt. I, 204 (1997): 79–109.
- Bericht 1997 über geologische Aufnahmen im Paläozoikum auf den Blättern 135 Birkfeld und 165 Weiz. – Jahrbuch der Geologischen Bundesanstalt 141(3): 289–290.
- Helmut Zapfe. – Almanach der Österreichischen Akademie der Wissenschaften 147: 425–434.
- Hans Graul. – Almanach der Österreichischen Akademie der Wissenschaften 147: 537–545.
- Heinrich Karl Erben. – Almanach der Österreichischen Akademie der Wissenschaften 147: 547–554.
- Walter Gräf als Wissenschaftler. – Mitteilungen des Referates für Geologie und Paläontologie am Landesmuseum Joanneum, Sonderheft 2: 19–22.
- oeaw.ac.at/-austrofossil – A new Homepage on the ÖAW-Server. – Paläontologie aktuell 40: 49–50.

1999

- „Das Paläozoikum“ von Franz Heritsch – eine „verlorene Handschrift“. – res montanarum 20/1999: 11.
- Kommission für die paläontologische und stratigraphische Erforschung Österreichs. – Österreichische Akademie der Wissenschaften. Tätigkeitsbericht 1996–1998: 80–81.

2000

- Die lithostratigraphische Gliederung des Paläozoikums von Graz (Österreich). – In: FLÜGEL H.W. & HUBMANN B. Das Paläozoikum von Graz: Stratigraphie und Bibliographie. – Österreichische Akademie der Wissenschaften, Schriftenreihe der Erdwissenschaftlichen Kommissionen 13: 7–59.
- Das Paläozoikum von Graz (Steiermark, Österreich): Kenntnisstand 2000. – Sitzungsberichte der Österreichischen Akademie der Wissenschaften, mathematisch-naturwissenschaftliche Klasse Abt. I, 206 (1999): 3–10.
- Austrofossil – Erstes Update. – Paläontologie aktuell 41: 17.
- Bericht 1998 über geologische Aufnahmen im paläozoischen Anteil auf den Blättern 135 Birkfeld und 165 Weiz. – Jahrbuch der Geologischen Bundesanstalt 142(3): 296.
- Zwischen Montpellier und Innsbruck – oder die Entstehung der Geohistorik. – In: HUBMANN B. (Hrsg.): Geschichte der Erdwissenschaften in Österreich. 2. Symposium. Abstracts. – Berichte des Institutes für Geologie und Paläontologie, Karl-Franzens-Universität Graz, 1: 20.
- „Die verlorene Handschrift“. – In: HUBMANN B. (Hrsg.). Geschichte der Erdwissenschaften in Österreich (Tagung, 22. Februar 1999 in Graz). – Berichte der Geologischen Bundesanstalt 51: 79–82. [ebenfalls abgedruckt in: HERITSCH & KÜHN: Die Stratigraphie der

geologischen Formationen der Ostalpen. Erster Band: Heritsch, Paläozoikum. – Faksimile-Nachdruck, XVI + 681 S., Wien. Hierin: III–X].

2001

- Die paläontologisch-stratigraphische Verbreitungs-Datenbank „Austrofossil“ der ÖAW. – Sitzungsberichte der Österreichischen Akademie der Wissenschaften, mathematisch-naturwissenschaftliche Klasse Abt. I (2000)207: 3–14.

2002

- Josef G. Zötl. – Almanach der Österreichischen Akademie der Wissenschaften 152: 411–420.

2003

- Österreich und die Entwicklung der Geohistorik zwischen 1670 und 1800 (Vortrag). – In: HAUSER C. (Hrsg.). 4. Symposium Geschichte der Erdwissenschaften in Österreich. – Berichte der Geologischen Bundesanstalt 64: 29.
- Carl Haidingers und Abraham Gottlob Werners „Klassifikation“ von „Gebirgsarten“ von 1787. – Jahrbuch der Geologischen Bundesanstalt 143(4): 535–541.

2004

- Die virtuelle Welt des Otto Ampferer und die Realität seiner Zeit. – Geo.Alp 1: 1–9.
- Der Abgrund der Zeit. Die Entwicklung der Geohistorik 1670–1830. – 250 S. Berlin, GNT Verlag.
- Mathias Josef Anker, Arzt, Mineraloge und Geognost der Biedermeierzeit in Graz. – Joannea – Mineralogie 2: 55–81.

2005

- Nochmals zur „Klassifikation der Gebirgsarten“ durch Carl Maria Haidinger und Abraham Gottlob Werner – ein Nachtrag. – Nachrichtenblatt zur Geschichte der Geowissenschaften 15: 24–26.
- Benedikt Hermann (1755–1815), ein steirisch-russischer Montanist und Metallurge der Aufklärung. Zum 250. Geburts- und 190. Todestag. – Zeitschrift des Historischen Vereins für Steiermark 96: 253–268.
- Die „geognostische“ Gliederung der Karpaten und Alpen durch Born und Ferber (1770/71) als Grundlage der „Klassifikation der Gebirgsarten“ von C. M. Haidinger (1785). – Jahrbuch der Geologischen Bundesanstalt 145: 21–29.
- Der Briefwechsel Ferber/Arduino von 1772/1773. – In: CERNAJSEK T., HAUSER C. & VETTERS W. (Hrsg.). Cultural Heritage in Geosciences, Mining and Metallurgy. – Berichte der Geologischen Bundesanstalt 65: 195–196.
- Anhang/Nachtrag. Der Briefwechsel Ferber/Arduino von 1772/1773. – In: CERNAJSEK T., HAUSER C. & VETTERS W. (Hrsg.). Cultural Heritage in Geosciences, Mining and Metallurgy. – Berichte der Geologischen Bundesanstalt 65: [195]–[196].

2006

- Das abenteuerliche Leben des Benedikt Hermann (1755–1815). Vom steirischen Bauernsohn zum Chevalier und Intendanten der russischen Bergwerke. – 334 S. Wien, Böhlau.
- Ein Brief von Friedrich Mohs an Abraham Werner über seine „Berufung“ nach Graz. – Joannea – Geologie-Paläontologie 8: 73–86.

- Ignaz von Born und die „theresianisch-josephinische Epoche“ der Geologie in Österreich. – Nachrichtenblatt zur Geschichte der Geowissenschaften 16: 57–69.
- Nikolaus Poda und die mineralogisch-paläontologische Sammlung der Jesuitenuniversität Graz von 1766. – Joannea – Mineralogie 3: 25–62.
- Briefe des steirischen Montanisten Benedikt Hermann aus Russland 1782–1811. – Zeitschrift des Historischen Vereins für Steiermark 97: 249–262.

2007

- Ignaz von Born – Andreas Stütz – Constant Prevost: Das erste Kapitel der Geohistorik in Österreich. – In: Festschrift zum 65. Geburtstag von HR Univ.-Prof. Dr. Hans Peter Schönlaub, Direktor der Geologischen Bundesanstalt. – Jahrbuch der Geologischen Bundesanstalt 147(1–2): 491–502.

2008

- Benedikt Hermanns Briefe an seinen Verleger Nicolai in den Jahren 1782 bis 1790. – Mensch – Wissenschaft – Magie. Mitteilungen der Österreichischen Gesellschaft für Wissenschaftsgeschichte 26: 75–91.
- Die ersten Lehrbücher der Montanwissenschaften in der österreichischen Monarchie: Peithner und Delius. – res montanarum. Zeitschrift des Montanhistorischen Vereins für Österreich 43: 88–92.
- Zwei Briefe von Karl Haidinger an Abraham Gottlob Werner. – Geohistorische Blätter 11: 19–33.
- Abraham Gottlob Werner und der „Workshop“ von Schemnitz 1786. – In: VETTERS W., SEIDL J. & CERNAJSEK T. (Hrsg.), 7. Wissenschaftshistorisches Symposium „Geschichte der Erdwissenschaften in Österreich“. – Berichte der Geologischen Bundesanstalt 72: 16–29.

2009

- Das Korrespondenz-Netz österreichischer Mineralogen im 18. Jahrhundert. – In: HUBMANN B., SCHÜBL E. & SEIDL J. (Hrsg.), 8. Wissenschaftshistorisches Symposium. „10 Jahre Arbeitsgruppe Geschichte der Erdwissenschaften in Österreich“. – Berichte der Geologischen Bundesanstalt 45: 9–10.
- Briefe im Netzwerk österreichischer „Mineralogen“ zwischen Aufklärung und Restauration. – Scripta geo-historica – Grazer Schriften zur Geschichte der Erdwissenschaften 1, 368 S. Graz, Leykam.
- Abraham Werner und der „Workshop“ von Schemnitz 1786. – Festschrift für HR Dr. Tillfried Cernajsek, Bibliotheksdirektor i. R. der Geologischen Bundesanstalt zum 66. Geburtstag. – Jahrbuch der Geologischen Bundesanstalt 149(23): 301–308.
- Die österreichische „Mineralogie“ in den Jahren der Zensur 1795–1835. – Nachrichtenblatt zur Geschichte der Geowissenschaften 19: 48–57.
- Friedrich Mohs und Abraham Werner im Spiegel eines Briefwechsels. – Geohistorische Blätter 12: 15–24.
- Benedikt Hermanns Briefe an seinen Verleger Nicolai in den Jahren 1782 bis 1790. – Mensch – Wissenschaft – Magie. Mitteilungen der Österreichischen Gesellschaft für Wissenschaftsgeschichte, 26, 75–91.
- Benedikt Hermann an Friedrich Nicolai. [Es ist dies ein Nachtrag zu meiner Arbeit Flügel 2009]. – Mensch – Wissenschaft – Magie. Mitteilungen der Österreichischen Gesellschaft für Wissenschaftsgeschichte 26: 92.
- A Tale of Two Continents: Das merkwürdige Leben der Maria von Born. 1. Teil. – Germanic Notes and Reviews 41: 81–89.

2010

- Haymo Heritsch (1911–2009) – Vom Lehrer zum Freund. – Mitteilungen des Naturwissenschaftlichen Vereines für Steiermark 140: 137–145.
- Leopold von Buchs Tagebuch, Briefe und Publikation über seine Wanderung durch das Salzkammergut. – Jahrbuch der Geologischen Bundesanstalt 150(34): 431–441.
- „Raspe, Born und Ferber brachten das erste Licht hervor“ – Nachbemerkung zum Korrespondenz-Netz österreichischer „Mineralogen“ des 18. Jahrhunderts. – Scripta geo-historica 4: 29–36.
- Benedikt Hermanns letzter Brief an Nicolai – ein Nachtrag. – Mensch – Wissenschaft – Magie – Mitteilungen der Österreichischen Gesellschaft für Wissenschaftsgeschichte 27: 165–166.
- A Tale of Two Continents: Das merkwürdige Leben der Maria von Born 3. Teil. – Germanic Notes and Reviews, 42: 67–85, Whittington.
- Das Salzburger Hoftheater von 1797 in einem Brief an Ehrenbert Freiherrn von Moll. – Salzburg Archiv 34: 189–292.

2011

- Joseph von Leithners Briefe an Sigmund Freiherr von Zois 1792–1800. – Mensch – Wissenschaft – Magie – Mitteilungen der Österreichischen Gesellschaft für Wissenschaftsgeschichte 28: 85–100.
- , HUBER P., HUBER S. & MACHAN A. Jakob Friedrich van der Nüll. Großbürger und Sammler in Wien an der Wende zum 19. Jahrhundert. – 208 S. Wien, Naturhistorisches Museum.
- , NOWOTNY A. & GROSS M. Geologische Karte der Republik Österreich 1:50.000, Blatt 164 Graz. – Geologische Bundesanstalt, Wien.
- & WACH G. Belsazar Hacquets und Ehrenbert von Molls „Reise in die Norischen Alpen“ 1785: 225 Jahre geologische Feldforschung in den Ostalpen. – Berichte der Geologischen Bundesanstalt 84, 50 S.

2012

- Die geologische Übersichtskarte der Steiermark von Stiny 1928. Eine Erinnerung. – Mitteilungen des Naturwissenschaftlichen Vereines für Steiermark 142: 21–25.
- Ein unbekannter Brief an Alfred Wegener von 1925. – Geohistorische Blätter 22: 29–32.
- Bemerkungen zu den Briefen des Berghauptmanns Benedikt Hermann aus Russland an Freiherrn von Moll. – res montanarum 47 (200 Jahre Peter Tunner. Gedenksymposium. 9. Juni 2009): 102–106, Leoben.
- Wie war es damals. – Geowissenschaftliche Mitteilungen 49: 47–58.
- & FLÜGEL-KAHLER E. Zwei Berichte über geologische Exkursionen 1927/28. – Mitteilungen des Naturwissenschaftlichen Vereines für Steiermark 142: 15–20.

2013

- Maria von Born (1766–1830). Biographie einer emanzipierten Österreicherin in einer Übergangszeit. – 215 S. Berlin, Pro Business.
- Carl Ludolph Griesbach – „eine seltene, eigenartige Persönlichkeit“. – In: HOFMANN T. (Hrsg.). Biografische Materialien. Carl Lill von Lilienbach (1798–1831). Carl Ludolph Griesbach (1847–1907). – Berichte der Geologischen Bundesanstalt 97 43–121.
- Ehrenbert von Molls Briefwechsel mit Friedrich von Trebra (1803/04). – Mensch – Wissenschaft – Magie – Mitteilungen der Österreichischen Gesellschaft für Wissenschaftsgeschichte 30: 77–84.
- Bemerkungen zur Benedikt-Hermann-Forschung. – res montanarum 51 (Prof. Dr.-Ing. Hans Jörg Köstler zum 75. Geburtstag zugeeignet): 71–74.

- & SEIDL J. Die Entdeckung des Tellurs, ein Beispiel für Wissenstransfer im 18. Jahrhundert. – Geohistorische Blätter 23: 39–52.
- & HOFMANN T. Carl Lill von Lilienbachs geologische Untersuchungen der Nördlichen Kalkalpen 1820–1830. –In: HOFMANN T. (Hrsg.). Biografische Materialien. Carl Lill von Lilienbach (1798–1831). Carl Ludolph Griesbach (1847–1907). – Berichte der Geologischen Bundesanstalt 97: 5–41.
- J.W. v. Goethes Briefwechsel mit F. A. v. Reuß in Böhmen 1713. – Germanic Notes and Reviews 44: 62–66.

2014

- Karl Haidingers Briefe an den Grafen Saurau 1795/96. – Geohistorische Blätter 24: 97–110.

2015

- Die „Große Überflutung“ des C. T. Delius 1765. – Geohistorische Blätter 25: 51–54.
- Anton von Ruprecht's „Abhandlung von der Chemie“ – die Geschichte eines Manuskripts. – Geohistorische Blätter 26: 125–130.
- & HÖFLECHNER W. Paul Maria Partsch; Briefe an Christian Keferstein (1820–1830). Ein Beitrag zur Biographie von Paul M. Partsch. – Mensch – Wissenschaft – Magie – Mitteilungen der Österreichischen Gesellschaft für Wissenschaftsgeschichte 31: 73–106.

